



# YAMAHA

## MUSIC PRODUCTION GUIDE

OFFIZIELLER NEWS GUIDE VON YAMAHA & EASY SOUNDS ZUR YAMAHA MUSIC PRODUCTION PRODUKTLINE

01 | 2016

Inhalt

MONTAGE

Music In Motion 2

reface YC 19

DTX-News  
von der NAMM 2016 24

Sounds & Goodies 27

Impressum 44

MUSIC IN MOTION  
**MONTAGE**

# MONTAGE

## MUSIC IN MOTION



**Es ist soweit. Yamahas neues Synthesizer-Flaggschiff ist da: MONTAGE.**

**Willkommen in einer neuen Synthesizer-ära der Firma, die den revolutionären DX und den immens populären MOTIF erschaffen hat.**

**Auf dem Vermächtnis dieser beiden Kult-Instrumente aufbauend setzt der Yamaha MONTAGE den nächsten Meilenstein für Synthesizer und kombiniert raffinierte dynamische Kontrolle, kolossale Klang-erzeugung und optimierten Workflow in einem mächtigen Keyboard - das dazu geschaffen ist, Kreativität zu beflügeln.**

**Wenn Sie DX und MOTIF mögen, dann bereiten Sie sich darauf vor, den MONTAGE zu lieben.**

Der Name MONTAGE steht für eine völlig neue Generation der Yamaha Music Synthesizer, die wir Ihnen in dieser und der nächsten Ausgabe des Music Production Guides näherbringen möchten.

Wir beginnen zunächst mit einer Aufstellung der Features, die sich aus offiziellen Marketing-Texten und unseren Ergänzungen zusammensetzt.

Im Anschluss daran folgen ausführlichere Kapitel zu den wichtigsten neuen Features des MONTAGE.

### RAFFINIERTER DYNAMISCHER KONTROLLE

Musik ist Ausdruck von Gefühlen. Mit der Motion Control Synthese-Engine fügt MONTAGE ein völlig neues Level an Ausdruckskraft hinzu. Diese Engine eröffnet eine Vielzahl an Möglichkeiten, mit dem Klang zu interagieren und Ihre Kreativität in Ihren ureigenen Sound zu kanalisieren.

## MOTION CONTROL SYNTHESE-ENGINE

Die Motion Control Synthese-Engine vereint und steuert zwei legendäre Sound-Engines: AWM2 (hochwertige Waveforms und Synthese) und FM-X (moderne, pure FM-Synthese). Diese beiden Engines können in einer MONTAGE Performance frei in acht Parts über die Tastatur verteilt werden, ob als Split oder Layer.

Mit den MONTAGE Performances interagieren Sie mittels Motion Control: einer hoch-programmierbaren Steuermatrix für die Schaffung von tiefen, dynamischen und unglaublich ausdrucksstarken Klängen. Mit Motion Control können Sie Sounds erzeugen, die auf früheren Hardware-Synthesizern so nicht möglich sind.

## SUPER KNOB

Erzielen Sie mit dem Super Knob dynamische Klangänderungen, ob radikal oder eher im Detail. Der Super Knob kann mehrere Parameter gleichzeitig steuern und somit alles bewirken, was Sie sich soundmäßig vorstellen können.

Zum Beispiel: Ändern Sie Ihre Hörposition von "Direkt vor dem Instrument" zum "Sitz in der hintersten Reihe eines Konzertsaals". Oder verändern Sie den Charakter einer Performance radikal von "atmosphärisch und weich" zu "rhythmisch und kantig".

Die Funktion des Super Knobs kann auch einem zweiten FC7-Fußcontroller zugeordnet werden, damit Sie den Klang auch dann manipulieren können, wenn Sie mit beiden Händen spielen.

## MOTION SEQUENCES

Motion Sequences sind tempo-synchronisierte, vollständig anpassbare Controller-Sequenzen, die auf nahezu jeden Synthesizer-Parameter wirken können und somit unglaubliche, kreative und neue Möglichkeiten des Sound-Designs bieten.

Für die Motion Sequences stehen eigene Bedienelemente am Instrument zur Verfügung, so dass sie leicht und in Echtzeit manipulierbar sind - was eine großartige Interaktivität und Ausdruckskraft ermöglicht.

## ENVELOPE FOLLOWER

Der Envelope Follower wandelt ein Audio-Signal in eine Steuerquelle für nahezu jeden Synthesizer-Parameter um.



Zum Beispiel könnte ein Drum-Loop Effektparameter für coole Rhythmen steuern oder eine Gesangsaufnahmen mehrere Parameter für eine "sprechende" Synthesizer-Linie. Das Audio-Signal kann dabei sogar live über A/D-Input eingespeist werden.

## KOLOSSALE KLANGERZEUGUNG

MONTAGE enthält mit FM-X und AWM2 zwei modernisierte Kult-Sound-Engines für beeindruckende Klänge und komplexes Sound-Design.

## AWM2

Angetrieben von proprietärer Yamaha-Technologie zur Datenkompression und Wiedergabe ermöglicht AWM2 enorme Datenkompression ohne Verluste in der Klangqualität für einen unerreicht realistischen Sound.

MONTAGE ist viel mehr als eine Addition zu vorherigen Spezifikationen - durch technologische Fortschritte ist MONTAGE exponentiell mächtiger als der MOTIF XF.

## 128-FACHE STEREO-POLYPHONIE

Erleben Sie satten Stereo-Sound ohne Halbierung der verfügbaren Anzahl von Noten.

## WAVEFORM-KAPAZITÄT

MONTAGE verfügt über fast 10-mal soviel Waveform-Kapazität wie der MOTIF XF. Das heißt: Mehr Samples pro Instrument für einen unglaublich realistischen und nuancierten Klang.

## INTEGRIERTER FLASH-SPEICHER

MONTAGE hat bereits ab Werk 1,75 GB Flash-Speicher mit hohen Schreib-/Lese-Raten an Bord für Ihre eigenen Samples oder Sample-Libraries von yamahasyth.com

## FM-X

Ein erstaunlich anspruchsvolle reine Synthesizer-Engine, die in der Lage ist, sowohl klassische 80er als auch innovative EDM-Klänge mit einer unglaublichen Dynamik, Kraft und Qualität zu erzeugen. MONTAGE verfügt über eine FM-Architektur mit 8 Operatoren und 128-stimmiger Polyphonie, was gewaltige Sound-Design-Optionen eröffnet.

## EFFEKTE

Von High-Definition-Reverbs zu unglaublich detaillierten Virtual-Circuit-Modeling-Effekten (VCM), MONTAGE ist mit DSP-Innovation, -Leistung und, am wichtigsten, -Klangqualität geladen. Verwenden Sie Effekte wie Beat Repeat, Vinyl Break oder Bit Crusher, um einen modernen EDM-Sound zu erzielen. Sie können auch einen Kompressor mit Sidechain für den modernen

"Ducking"-Effekt einsetzen. Oder gehen Sie ganz Retro mit Vintage-Effekte wie Analog Delay, VCM Phaser oder einer Vielzahl von Amp-Simulationen. Pianisten werden die Klavier-orientierten Effekte zu schätzen wissen, wie die Dämpfer-Resonanz für einen super-realistische Klavier-Sound oder die HD-Reverbs, mit denen Sie sich in jeden Raum versetzen können.

## SIDECHAIN

Steuern Sie das dynamische Verhalten eines Parts durch einen anderen. Der Sidechain-Effekt ist in moderner Dance-Musik sehr beliebt, wenn zum Beispiel ein Pad oder ein anderer gehaltener Sound auf die Kick-Drum angesetzt ist. Wenn die Kick-Drum spielt, drückt sie den gehaltenen Part "weg" - das gewünschte Resultat ist ein rhythmisch "pumpender" Effekt.

## CONTENT

Jedes Instrument muss interessante Inhalte bieten, um Ihre Kreativität zu begeistern. MONTAGE verfügt über eine breite Palette unglaublicher Klänge, wie ein brandneues Yamaha CFX-Premium-Grand-Piano, detaillierte neue Streicher und Holzbläser und ausgewählten Content aus der DX- und TX-Familie, die alle modernisiert wurden, um die Vorteile der Motion-Control-Synthese-Engine auszuspielen.

## KOMPATIBILITÄT

MONTAGE ist direkt zu MOTIF ES / XS / XF Voices kompatibel. Für die FM-Sounds entwickelt Yamaha einen Converter, um Voices von den großen FM-Klassikern DX7, DX7II, TX802 und TX816 laden zu können.

## BÖSENDORFER

Im Rahmen der Einführungsphase des MONTAGE bietet Yamaha allen MONTAGE-Usern einen unglaublichen "Bösendorfer Imperial Premium Grand Piano"-Download an - kostenlos! Weitere Details finden Sie bei yamahamusicsoft.com

## PURE ANALOG CIRCUIT

MONTAGE bietet professionelle symmetrische Ausgänge mit "Pure Analog Circuit"-Technologie (PAC). PAC verbessert die Qualität des Signals, nachdem es von digital zu analog umgewandelt wurde, und sorgt für eine klare



Wiedergabe der Obertöne und einen gleichmäßigen Frequenzgang. Das Ergebnis ist ein Ausgangssignal, das den ausdrucksstarken Sound des MONTAGE klar und kraftvoll wiedergibt.

## OPTIMIERTER WORKFLOW

Wie möchten Sie Ihr Instrument in Ihr System integrieren? Wie möchten Sie die Sounds organisieren? Wie möchten Sie mit dem Gerät interagieren, während Sie spielen? MONTAGE beantwortet diese Fragen und mehr mit einem flexiblen, effizienten Workflow.

### USB AUDIO/MIDI

Ein USB-Kabel reicht, um den MONTAGE mit einem Computer zu verbinden und jede Nuance Ihrer Kreativität mit Ihrer DAW einzufangen. Der leistungsfähige USB-Treiber von MONTAGE kann in 24 Bit / 44,1 kHz Auflösung 16 Stereo-Kanäle senden und 3 Stereo-Kanäle empfangen - mit einem Computer oder einem iOS-Gerät (MONTAGE ist Class Compliant, also ist kein Treiber erforderlich!). Für die Einbindung in Ihr Studio ist also keine weitere Hardware erforderlich!

Auch die 16 MIDI-Kanäle werden über den USB-Anschluss übertragen.

### LIVE SET

Mit Live Set können Sie Ihre Performances organisieren, wie Sie wollen, ohne sie kopieren, ändern oder umbenennen zu müssen. Eine ausgewählte Performance lässt sich ganz einfach in ein Live Set registrieren. Ideal für Gig-Setlisten oder eigene Organisationsstrukturen Ihrer Performances.

### NAHTLOSES UMSCHALTEN VON SOUNDS

MONTAGE verfügt über Dual-Insert-Effekte auf jedem seiner 16 Parts. Wenn jedoch in einer Performance acht oder weniger Parts verwendet werden, ist mit Seamless Sound Switching (SSS) ein nahtloses Umschalten zwischen Sounds möglich, ohne Hüllkurven oder Effekte abrupt abzuschneiden. Perfekt für Live-Auftritte, wenn zum Beispiel dem Ende eines Songs gleich der nächste folgt.

### CONTROLLER

MONTAGE verfügt über eine Vielzahl an Spielhilfen und Controllern, die intuitiv beim Musizieren und Gestalten von Klängen helfen.



### TOUCH SCREEN

Mit dem neuen Farb-Touchscreen können Sie Parameter per Fingertipp anwählen und ändern.

### ACHT DREHREGLER UND FADER MIT LEDS

Die acht Drehregler sind immer in der richtigen Position, um den ausgewählten Parameter nach oben oder unten zu verändern. Sie müssen nicht erst den aktuellen Wert "einfangen", sondern einfach nur den Regler drehen.

LEDs neben den Fadern zeigen die aktuellen Positionen an und machen es so einfach, den Status Ihres Mixes zu erfassen.

### KEYBOARD

MONTAGE ist in drei verschiedenen Konfigurationen erhältlich:

- MONTAGE 6 und 7 verwenden hochwertige, halb-gewichtete FSX-Tastaturen mit 61 bzw. 76 Tasten inklusive Aftertouch.
- MONTAGE 8 ist mit einer gewichteten Balanced-Hammer-Tastatur mit 88 Tasten und Aftertouch ausgestattet. Sie bietet für jede Taste des gesamten Keyboards das gleiche Spielgewicht und ist somit perfekt für das Spielen verschiedener Sounds geeignet, von akustischen Klavieren über E-Pianos hin zu Synth-Sounds, Orgeln und mehr!

### DIRECT CONTROL ASSIGNMENT

Direct Control Assignment ordnet Controller per Knopfdruck zu. Sie wählen einfach einen Parameter, drücken den Direct Control Assignment-Taster und bewegen dann den Controller, mit dem Sie den Parameter steuern wollen. Fertig!

## A/D INPUT

Der A/D Input erlaubt es, externe Audio-Quellen mit dem DSP des Instruments zu bearbeiten. Gitarren, Mikrofone oder Line-Signale können angeschlossen und den internen Effekten zugeführt werden. Sie können diese Signale sogar mit dem Envelope Follower oder Sidechain verwenden und so einen wirklich einzigartigen Sound erzeugen.

## 8-PART PERFORMANCES

### ERWEITERTER ARPEGGIATOR

Ein für MONTAGE neu entwickelter Performance-Modus vereint sämtliche neuen Features "unter einem gemeinsamen Dach". Ob Live, im Studio oder beim Sounddesign: Alles findet im Performance-Modus statt.

Acht Parts stehen für eine Live-Darbietung zur Verfügung und bieten direkte Zugriffsmöglichkeiten für spontane Anpassungen. Alle acht Parts können simultan vom Arpeggiator gesteuert werden, was eine deutliche Erweiterung gegenüber der MOTIF-Serie darstellt.

### ACHT LIBRARY-BÄNKE FÜR IMMENSEN SOUNDVORRAT

Auch das Speicherkonzept wurde für MONTAGE auf ein neues Level gehoben. Eine Library ermöglicht dem User, komplette User-Bänke "einzufrieren" und auf sie ähnlich wie auf Presets zurückzugreifen. Bis zu acht Library-Bänke stehen - zusätzlich zur User-Bank - zur Verfügung. Das bedeutet direkten Zugriff auf 9 x 640 Performances und 16 x 256 Live Set Slots!

## SCENES

Innerhalb einer Performance sorgen acht Scenes für eine erheblich gesteigerte Flexibilität. In einer Scene lassen sich beispielsweise Motion Sequences oder bestimmte Stellungen des Super Knobs speichern. Auch die Verknüpfung der Parts mit Arpeggien sind Bestandteil einer Scene.



Darüber hinaus sind Mixing-Parameter wie Part-Lautstärken, Part-Mutes, Effekt-Anteile sowie Parameter der Amplituden-Hüllkurve in einer Scene speicherbar.

## AUDITION - DER "VORFÜHRER" AN BORD

Ein dermaßen großer Klangvorrat wie in MONTAGE benötigt gute Hilfsmittel zur Verwaltung. Wichtig ist dabei unter anderem natürlich die sinnvolle Vergabe von Kategorien. Dennoch gibt es - gerade auch durch die neuen Controller-Features wie Super Knob und Motion Sequence - Performances, deren Intention sich nicht auf den ersten Blick erschließen mag. Nicht nur an dieser Stelle kommt "Audition" ins Spiel. Betätigen Sie die Taste [AUDITION] (rechts oben auf der Bedienoberfläche) und Sie bekommen sofort eine Demo-Sequence zu hören. Unabhängig davon, ob Sie sich gerade im Performance- oder Live-Modus befinden: Wenn Sie Audition einschalten, hören Sie das Demo. Sie können sogar unterbrechungsfrei während der Vorführung jederzeit die Performance wechseln.

## KOMPATIBILITÄT ZUR MOTIF-XF-SERIE

MONTAGE enthält den gesamten Vorrat der Preset Voices des MOTIF XF als Single-Part-Performances. Darüber hinaus lassen sich ALL-Dateien (".X3A") des MOTIF XF einschließlich der User-Waveforms in den MONTAGE laden. Dabei werden alle Voices zu Single-Part-Performances konvertiert.

## DIE WICHTIGEN FEATURES IM VERGLEICH ZUR MOTIF-XF-SERIE

- *Waveform-ROM von 741 MB auf 5,67 GB erweitert!*
- *2.370 neue Waveforms, insgesamt 6.347 im ROM*
- *1,75 GB Flash-ROM ab Werk an Bord*
- *1.920 Preset Performances*
- *640 User Performances*
- *5.120 Library Performances*
- *Seamless Sound Switching „SSS“ (unterbrechungsfreie Umschaltung zwischen Performances mit bis zu acht Parts)*
- *Dual-Insert-Effekte auf allen 16 Parts (unterstützt kein SSS)*
- *256 Preset Live Set Slots, 2.048 User & 2.048 Library Live Set Slots*
- *10.000 Arpeggios*
- *Acht Arpeggio-Parts im Simultanbetrieb*
- *Acht Scenes pro Performance*
- *Masterkeyboard-Funktionen für jede Performance*





# MONTAGE BASIC KNOWLEDGE

## USER INTERFACE

**Die Bedienoberfläche von MONTAGE ist grundsätzlich der MOTIF-Serie sehr ähnlich. Erfahrene User werden sich also sehr schnell zurechtfinden. Selbstverständlich erfordern neue oder geänderte Funktionen entsprechende Anpassungen.**

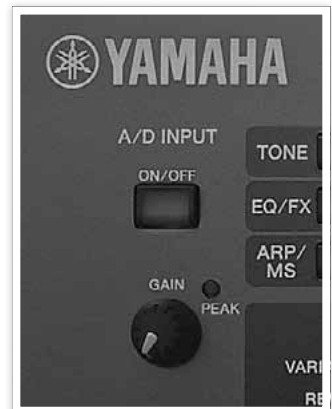
Die auffälligsten Neuerungen im Gesamtüberblick sind das 7" TFT Color Wide-VGA Touchdisplay und die mehrfarbig hintergrundbeleuchteten Taster. Die Beleuchtung der Taster ist dimmbar. Dadurch wird neben der Ein-/Aus-Schaltung signalisiert, ob im aktuell gewählten Modus der Taster überhaupt mit einer Funktion belegt ist. Namenszusätze wie beispielsweise „Perf.-XY...AF1/AF2“ gehören damit der Vergangenheit an - ein Feature, das sehr zur Übersichtlichkeit beiträgt. Das Display ist aus unterschiedlichen Winkeln sehr gut ablesbar und reagiert feinfühlig auf jeden Fingertipp. Viele Funktionen sind parallel über das Display und Taster/Regler erreichbar.

Auf der Bedienoberfläche links oben befinden sich Schalter und Gain-Regler für den Audio-Eingang.

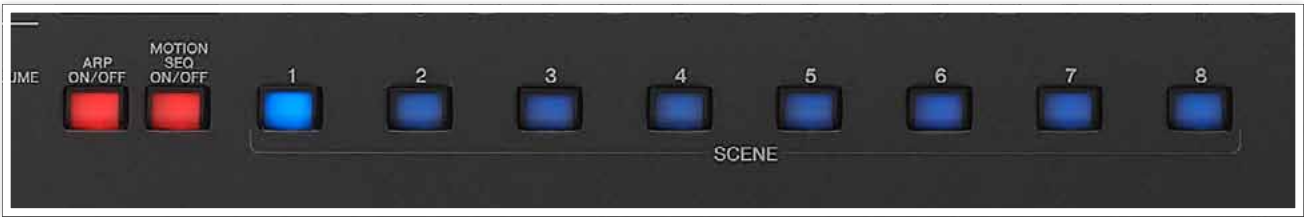
Das rechts daneben angeordnete Controller-Feld mit Schaltern, Drehreglern und Schieberegler entspricht weitgehend dem der MOTIF-

Serie. Selbstverständlich sind einige Belegungen neuen MONTAGE-Funktionen zugeordnet. Wesentliche Neuerung ist hier die optische Anzeige der Reglerstellungen durch rote LEDs.

Ebenfalls neu gegenüber der MOTIF-Serie ist die Reihe mit zehn Tastern unterhalb der Schieberegler. Sie beginnt







links mit dem Schalter [ARPEGGIO ON/OFF]. Durch die Anordnung ganz links ist dieser wichtige Schalter nun sehr viel schneller und sicherer erreichbar. Rechts daneben ist der Schalter [MOTION SEQ ON/OFF] angeordnet. Unter jedem Fader befindet sich ein Scene-Taster. In jeder der acht Scenes lassen sich verschiedene Zuordnungen, wie beispielsweise Motion Sequence, Super Knob, Arpeggio-Select-Nummer oder gar komplette Mixings speichern, die mit dem entsprechenden Tastendruck dann gemeinsam abgerufen werden.



Zwischen der Tastatur und dem Modulationwheel befinden sich nun die Assign-1/2-Taster sowie zwei weitere für die Steuerung der Motion Sequence.

Zwischen dem Controller-Feld und dem Display ist der Super Knob unübersehbar. Zwei Taster dienen zum

schnellen Erreichen der Endpositionen. Unter dem Super Knob ist die bekannte Sequencer-Steuerung angeordnet. Darunter befindet sich ein Tasterpaar mit der Doppelbelegung [OCTAVE/TRANSPOSE].

Rechts daneben gibt es wieder etwas ganz Neues: Der Taster [CONTROL ASSIGN]. Dieser macht das Zuweisen von Controllern zum Kinderspiel. Wann immer Sie im Display einen Parameter oder



Wert ausgewählt haben, der grundsätzlich mit Hilfe eines Controllers gesteuert werden kann, wird [CONTROL ASSIGN] gedimmt beleuchtet und signalisiert damit die Bereitschaft einer Zuweisung. Halten Sie in einem solchen Zustand den Taster gedrückt und betätigen Sie dann den gewünschten Controller. Sofort wird Ihnen im Display die Zuweisung bestätigt und das Display springt auf das Control-Assign-Display um, wo Ihnen zusätzliche Parameter in diesem Zusammenhang zur Verfügung stehen.

Der Bereich rechts neben dem Display enthält die bekannte Kombination aus Data Wheel und den Tastern für die Cursor-Steuerung, Daten-Änderung, die Taster [ENTER] und [EXIT]. Direkt rechts daneben sind fünf Taster untereinander angeordnet: [PERFORMANCE], [UTILITY], [EDIT], [STORE] und [SHIFT]. Die ersten drei sind zudem mit Unterfunktionen belegt.

Das Tasterfeld ganz rechts sieht im Vergleich mit der MOTIF-Serie zunächst recht ähnlich aus. Wenn auch einige Funktionen gleich geblieben sind, gibt es hier wesentliche Änderungen, die mit der Datenstruktur sowie neuen Funktionen im MONTAGE zusammenhängen. Vier übergeordnete Taster ändern die Zuordnung je nach Modus und Funktionalität.

Die direkte Auswahl von Performances über Bank- und Nummern-Taster ist entfallen, statt dessen werden die Performances von der Bedienoberfläche ausschließlich über Kategorien ausgewählt. Ein Druck auf den Taster mit der Bezeichnung [CATEGORY] schaltet sofort in das entsprechende Menü (unabhängig davon, in welcher Menü-Ebene Sie sich möglicherweise gerade aufhalten haben).

Die obere Taster-Gruppe (PART) ist komplett der Main Category zugeordnet. Die obere Reihe aus dem ELEMENT-Bereich dient der Sub Category (wenn vorhanden). Mit den acht Tastern der unteren Reihe lassen sich die ersten acht im Display angezeigten Performances direkt auswählen. Die Taster [MUTE] und [SOLO] sind mit der Umschaltung der Displayseiten belegt. Selbstverständlich lässt sich alles auch über das Touchdisplay auswählen.



Ist die Taste [PERFORMANCE CONTROL] aktiv, sind die oberen 16 Taster ähnlich belegt, wie es aus der MOTIF-Serie bekannt ist: Parts können angewählt, auf Solo oder Mute geschaltet werden.

Die nächste Reihe mit der Bezeichnung „MOTION SEQUENCE SELECT“ wählt eine der acht vorprogrammierten Motion Sequences. Die untere Reihe [ARP SELECT] wählt eines der ebenfalls bis zu acht (neu!) Arpeggien einer Performance (bei der MOTIF-Serie wurde das über die Taster F1 bis F5 unterhalb des Displays realisiert).

Mit dem Taster [PART CONTROL] gelangt man in einen erweiterten Bereich, in dem man mit den oberen 16 Tastern die Parts 1 bis 16 anwählen kann - also auch die acht Parts 9 bis 16 jeder Performance. Mit den unteren 16 Tastern erreicht man zusätzliche Part-Einstellungen wie ARP und Motion Sequence ON/OFF.

Die teilweise umfangreichen Belegungen erscheinen möglicherweise im ersten Moment etwas komplex. Gerade hier helfen die hintergrundbeleuchteten Taster, indem sie für eine erheblich bessere Übersicht sorgen.

## PERFORMANCE BASICS

MONTAGE Performances bestehen aus maximal 16 Parts.

Bis zu acht Parts können als Layer Parts mit allen Performance-Funktionen verwendet werden. Bei den Factory Performances werden ausschließlich die eigentlichen Performance Parts 1 – 8 verwendet. Die Funktion „Kbd Ctrl“ ist dort immer aktiviert. Somit funktionieren in der Grundeinstellung alle Parts als Layer- oder Split-Parts.



Die Parts 9 – 16 können im Display „Mixing“ bei Bedarf mit der Funktion „Part 1 – 16“ als zusätzliche Mixing Parts hinzugeschaltet werden.



Jeder Part verwendet einen dieser Part-Modi:

- AWM2 Normal
- AWM2 Drum
- FM-X

An der „Tag Flag“ rechts vom Performance Namen können Sie erkennen, ob eine Performance ausschließlich AWM2 Parts, ausschließlich FM-X Parts oder AWM2 und FM-X Parts kombiniert enthält.



Abhängig vom verwendeten Part-Modus stellt sich das Part-Edit-Display unterschiedlich dar.

### EDIT COMMON – FM-X

Im COMMON-Display des FM-Modus kann oben links unterhalb von „General“ der Tab „Algorithm“ angewählt werden. Daran können Sie erkennen, dass es sich um einen FM Part handelt.



### EDIT COMMON – AWM2 NORMAL

Im COMMON-Display des AWM2 Normal Mode kann oben links unterhalb von „General“ der Tab „Pitch“ angewählt werden. Der AWM2 Normal Mode entspricht übrigens einer Normal Voice des MOTIF.



### EDIT COMMON – AWM2 DRUM

Im COMMON-Display des AWM2-Drum-Modus ist das Feld oben links unterhalb von „General“ frei. Dieser Modus entspricht übrigens einer Drum Voice des MOTIF.

Drum-Parts können Sie zudem leicht an der Kategorie „Drum/Perc“ erkennen.



Der jeweilige Part-Modus ist vorgegeben und kann nicht durch Anwahl eines anderen Modus verändert werden. Falls für einen Part ein anderer Modus gewünscht wird, kann entweder ein Part einer anderen Performance mit dem gewünschten Modus ausgewählt, oder aus der Kategorie „Init“ einer dieser Single Part Performances ausgewählt werden:

- *Init Normal*
- *Init FM*
- *Init Drum*

Bei den Performances der Kategorie „Init“ ist eine Klangprogrammierung von Grund auf („from scratch“) möglich.

Die Bearbeitung der AWM2-Elements erfolgt so wie von der MOTIF-Serie gewohnt. Die Parameter sind kompatibel. Allerdings werden alle Bearbeitungen in der Performance gespeichert, denn im MONTAGE gibt es keinen untergeordneten Voice-Modus mehr.

Anders als beim MOTIF oder anderen Yamaha Synthesizern werden Performances im MONTAGE innerhalb von Kategorien ausgewählt.

Dazu wird zunächst der Taster [CATEGORY] gedrückt und anschließend die entsprechende Kategorie (z.B. PIANO, KEYBOARD, ORGAN...) gewählt.

Durch das Setzen von Filtern wie „Bank“ und „Attribute“ kann die Auswahl eingegrenzt werden, beispielsweise zeigt „USER“ und „FM-X“ alle User-FM-Performances an.

Eine individuelle Organisation der Performances in Bänken ist im LIVE SET möglich (siehe Kapitel „Live Set“).

Die Auswahl von Klängen über Category Search erfolgt auf zwei Ebenen:

### COMMON

Wenn COMMON angewählt ist, werden komplette Performances ausgewählt. Der Name der Performance wird in großer Schrift oben im Display angezeigt.

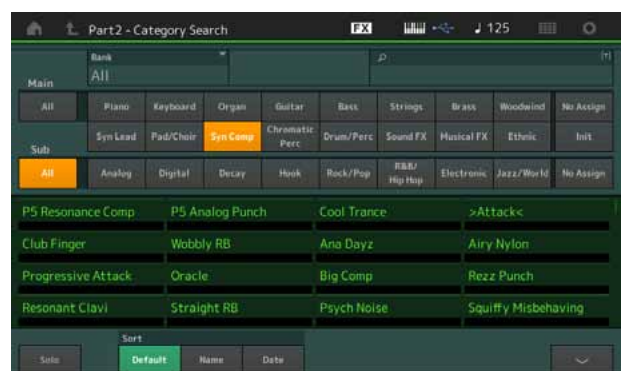
Bei der Auswahl über die Kategorien steht oben im Display „Performance Category Search“. Für die zur Auswahl stehenden Performances ist ein blauer Hintergrund gewählt.



### PART

Wenn über die Kategorie-Suche ein Sound für einen PART ausgewählt werden soll, wird für den gerade aktiven Part über die Kategorie-Suche der Part 1 einer anderen Performance gewählt. Während dies beim Vorgängermodell MOTIF die Voices waren, werden beim MONTAGE also statt dessen „Single Part Performances“ ausgewählt. Dies ist jeweils der Part 1 einer beliebig wählbaren Performance. Bei Multi Part Performances werden die anderen Parts ignoriert. Ein Vorhören des Parts 1 der selektierten Performance ist möglich, bevor dieser mit ENTER übernommen wird.

Für die zur Auswahl stehenden Single Parts (Parts 1) der Performances ist ein grüner Hintergrund gewählt.



## PERFORMANCE-BÄNKE

Im MONTAGE stehen folgende Performance-Bänke zur Verfügung.

### Preset

Hier sind die Preset Voices der MOTIFXF als konvertierte MONTAGE Performances (Single Part) und die neuen MONTAGE Preset Performances (Single Part und Multi Part) zu finden.

### User

Hier können bis zu 640 User Performances (Single Part und Multi Part) gespeichert werden. Ebenso ist es möglich, die 512 User Voices einer MOTIF XF All-Datei komplett zu laden, wobei dann noch 128 Speicherplätze für eigene Kreationen frei bleiben.

### Library 1 - 8

Eine Library ist die Kopie eines kompletten User-Speicherinhalts und enthält somit bis zu 640 Performances.

Solche eine Library wird erzeugt, indem der User-Speicherinhalt – also die Performance-Bänke, User-Waveforms, Samples und User-Arpeggios – als Library-Datei gespeichert wird.

Es können bis zu acht Library-Dateien in die Library-Bänke 1 – 8 geladen werden.

Lesen Sie mehr zu diesem Feature im Kapitel „Library-Dateien“.

Sie können dieser Auflistung entnehmen, dass der Begriff „Bank“ hier in anderem Sinne verwendet wird als bei bisherigen Synthesizern von Yamaha, bei denen eine Bank in der Regel aus 128 Klängen bestand. Die Anzahl der Performances in einer MONTAGE Bank ist nicht exakt festgelegt. Selbst die bereits sehr umfangreiche Preset Bank kann durch spätere Firmware-Updates noch erweitert werden. Bei der User-Bank und den Library-Bänken gibt es eine Begrenzung von maximal 640 Performances je Bank.

Ein weiterer wichtiger Unterschied zu früheren Yamaha Synthesizern ist, dass es beim MONTAGE keinen Voice-Modus mehr gibt. Damit bei der Programmierung neuer Performances oder der Erstellung von Mixings für Songs wie gewohnt ein riesiger Klangvorrat zur Auswahl steht, wurde beim MONTAGE ein neuartiges Konzept entwickelt, bei dem innerhalb des Performance-Modus

sowohl Einzelklänge (Single Part Performances) als auch Layer-Sounds bis hin zu kompletten Song-Mixings (Multi Part Performances) möglich sind.

Ein wichtiger Aspekt dieses Konzeptes ist, dass jeweils Part 1 einer Performance als Einzelklang in jeder anderen Performance verwendet werden kann. Während beim MOTIF die Voices als Einzelklänge in Performances und Mixings zur Verfügung standen, sind dies beim MONTAGE die Single Part Performances, also jeweils der Part 1 einer Performance. Dieser Part ist auch maßgeblich für die Kategorisierung der Performance. Wenn für Part 1 beispielsweise die Kategorie PIANO eingestellt ist, erscheint diese Performance in der Kategorie PIANO.

Da der Part 1 von komplexen Multi Part Performances mit vielen Parts nicht unbedingt für die Verwendung in anderen Performances geeignet sein muss, sind im MONTAGE eine Vielzahl von allgemein verwendbaren Single Part Performances vorhanden.

Wie bereits oben erwähnt ist ein Teil der Preset-Bank mit den Preset-Voices des MOTIF XF belegt. Diese erscheinen im MONTAGE als Performances. Der erste Part dieser Single Part Performances entspricht einer MOTIF Preset-Voice, die bis zu acht Elements enthalten kann.

Auch bei den neuen MONTAGE Performances sind zahlreiche Single Part Performances vorhanden, so dass insgesamt eine Auswahl an Einzelklängen vorhanden ist, die weit über das Angebot des MOTIF hinausgeht.

Single Part Performances werden im Performance Category Search Display in grüner Schriftfarbe mit blauem Hintergrund abgebildet, Multi Part Performances dagegen mit blauer Schriftfarbe und ebenfalls blauem Hintergrund. Wenn Category Search dagegen vom Part aus über die Search-Funktion ausgeführt wird, erscheinen die Performances wie bereits oben erwähnt immer mit grüner Schrift und grünem Hintergrund.

Man kann sich also merken: Die grüne Schrift deutet immer auf „Single Part“ hin. Bei der Auswahl von Performances (blauer Hintergrund) werden damit Single Part Performances gekennzeichnet. Bei der Auswahl innerhalb von Performance Parts (grüner Hintergrund) wird signalisiert, dass jeweils der erste Part einer anderen Performances wählbar ist. Hier erscheinen auch die ersten Parts von Multi Part Performances in grüner Schriftfarbe, denn übernommen werden kann ja nur deren erster Part.

## KEYBOARD CONTROL UND LIVE PERFORMANCES

Die Funktion „KBD Control“ (Keyboard Symbol) im Performance-Main-Display ist für acht Performance-Parts verfügbar und kann als Layer-Switch verwendet werden.



Alle Parts, für die Keyboard Control (KBD Ctrl) aktiviert wurde, sind von der Tastatur aus gleichzeitig spielbar (Single, Layer & Split), wenn Part 1 (MIDI CH 1) angewählt ist.

Für den Bedarfsfall lässt sich KBD Control deaktivieren. Im Gegensatz zum Stummschalten mit [MUTE] reißt der Sound durch Seamless Sound Switching (SSS) beim Abschalten des Parts mit KBD Control nicht abrupt ab. Dies ist ein wichtiger Aspekt bei der Verwendung von umfangreicheren Multi Part Performances, bei denen innerhalb einer Performance zwischen unterschiedlichen Klängen dynamisch umgeschaltet wird.

Die einfachste Anwendung ist, für alle Parts 1 – 8 „KBD Control“ auszuschalten. Mit den Part-Select-Tastern können dann die acht Parts abwechselnd ausgewählt werden, ohne dass der Klang abrupt abgeschnitten wird.

Sollten die acht Performance-Parts für extrem komplexe Klang-Konfigurationen nicht ausreichen, kann die Performance im Mixing-Display um weitere acht Parts erweitert werden. Allerdings ist mit Performances, die mehr als acht Parts verwenden, kein Seamless Sound Switching möglich.

Auch bei Song-Produktionen unter Verwendung eines externen Sequencers kann „KBD Control“ sinnvoll ein- und ausgeschaltet werden.

Bei Multi Part Performances wird im Normalfall auf mehreren MIDI-Kanälen gesendet. Wenn eine Performance acht Parts verwendet, empfängt der externe Sequencer somit die gleichen Daten auf den MIDI-Kanälen 1 – 8. Dies ist auch erforderlich, da die Performance-Parts automatisch den Receive Channels 1 – 8 zugeordnet sind.

Es kann jedoch erwünscht sein, die Sequenzen für die Parts unabhängig voneinander aufzunehmen. Dann sollte entweder für alle Parts KBD Control abgeschaltet werden, damit jeweils nur für den ausgewählten Part MIDI-Daten gesendet werden. Oder es wird die gewünschte Anzahl von Parts auf KBD Control on gestellt, wenn ein Layer-Sound aufgenommen werden soll.

Mit Hilfe der KBD-Control-Funktion lässt sich eine Layer-Performance also blitzschnell in eine Multi Part Performance umwandeln, bei der die Parts unabhängig voneinander gespielt und gesteuert werden können.

Selbstverständlich empfangen Parts mit der Einstellung KBD Control off weiterhin die Daten ihres MIDI-Kanals.

## ORGANISATION VON PERFORMANCES MIT USER-WAVEFORMS

Grundsätzlich kann jede Performance User-Waveforms verwenden, unabhängig davon, ob sie sich in der User-Bank oder einer der Library-Bänke befindet. Jeder Dateityp (User oder Library) enthält eine in sich geschlossene Daten-Struktur. Performances und Live Sets werden in der User- oder Library-Bank geladen, User-Waveforms auf dem Flash-Memory installiert. Die Verwaltung des Flash-Memories erfolgt automatisch.

So lange Performances ihre zugehörigen User-Waveforms lediglich innerhalb ihrer Datei verwenden, funktioniert alles ohne die Notwendigkeit, etwas zu beachten. Aber: Wenn eine Performance einer Library-Bank User-Waveforms verwendet und nach einer Bearbeitung als neue User-Performance gespeichert wird, dann muss bei Verwendung dieser User-Performance zwingend auch die Library geladen sein, die die entsprechenden User-Waveforms enthält. Waveforms werden beim Speichern nicht automatisch kopiert. Damit wird die doppelte Bevorratung von User-Waveforms verhindert.

## LIVE SET

Ein Live Set ist eine „Play List“ für Performances, also eine individuelle Zusammenstellung der im MONTAGE vorhandenen Performances.

Im Live Set stehen folgende Bänke zur Verfügung:

- Live Set Preset-Bank
- Live Set User-Bank 1 bis 8
- Live Set Library Bank 1 bis 8

In jeder Bank können bis zu 256 Performances in sogenannten "Slots" organisiert werden.

In den 16 Display-Pages einer Bank werden jeweils 16 Performances abgebildet.

Die Zusammenstellung der Live-Set-Preset-Bank ist bereits werksseitig erfolgt und kann nicht verändert werden.

Die Live-Set-User-Bänke können dagegen komplett individuell zusammengestellt werden.

Im MONTAGE Live Set sind somit maximal 17 Live-Set-Bänke (1x Preset, 8x User, 8x Library) denkbar, die insgesamt 4.352 (!) Performance-Zuweisungen enthalten können. Das sollte für jeden Gig reichen.

Die User-Bänke des Live Sets können sowohl Preset-Performances als auch User-Performances enthalten.

Die Live-Set-Bänke sind Bestandteil einer User-Datei und werden somit beim Laden einer MONTAGE-User-Datei überschrieben. Beim Laden einer User-Datei im MOTIF-Format bleiben die Live Sets dagegen erhalten.

Wenn eine neue Library-Datei gespeichert wird, werden die im Live Set erfolgten Zuweisungen automatisch auf die Library-Performance-Bänke umgeleitet.

Zu welchem Zweck das Live Set verwendet wird, bleibt dem User überlassen. Die primäre Intention ist, wie der Name schon sagt, die Zusammenstellung von Performances für das Live-Spielen auf einer Bühne. Wer also gleichzeitig in mehreren Live- oder Recording-Projekten tätig ist, kann dafür jeweils eine eigene Live-Set-Bank zusammenstellen.

Die Umschaltung der Performances funktioniert auch im Live Set unterbrechungsfrei. So lassen sich für einen Titel auch mehrere Performances vorbereiten und in der erforderlichen Reihenfolge abrufen.

Ebenso ist es denkbar, Live-Set-Bänke für individuelle „Best Of“-Auswahlen zu verwenden.

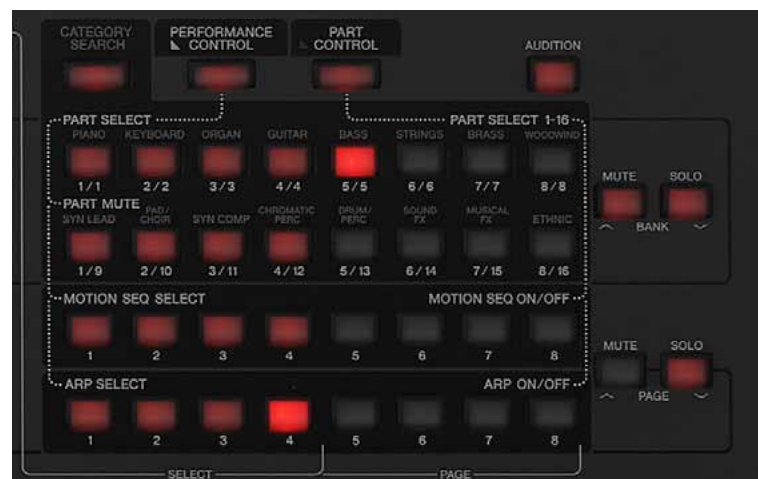
## LIVE-SET-BÄNKE UND PAGES WÄHLEN

Alle 256 einer Live-Set-Bank zugeordneten Performances können entweder auf den jeweiligen Pages des Displays oder mit Hilfe der 32 Taster der Matrix rechts auf dem Bedienfeld ausgewählt werden ( [PIANO/1] bis [ARP SELECT 8] ).

Mit der linken Hälfte der Taster-Matrix werden die 16 Performances einer Live-Set-Page ausgewählt. Mit der rechten Hälfte werden die 16 Pages einer Live-Set-Bank aufgerufen.

Somit ist ein direkter Zugriff auf die 256 Performances einer Live-Set-Bank vom Taster-Feld aus möglich. Mit den [MUTE/SOLO]-Tastern der Part-Sektion sind die Live-Set-Bänke umschaltbar, während mit den [MUTE/SOLO]-Tastern aus der Element-Sektion die Live-Set-Pages gewechselt werden können.

Um beispielsweise innerhalb einer Bank die letzte Performance auf Page 5 auszuwählen, drücken Sie die Taste DRUM/PERCUSSION (= der fünfte Taster der rechten Hälfte) und ELEMENT 4 (der letzte Taster auf der linken Hälfte).



## MASTERKEYBOARD-FUNKTIONEN

Erfahrene MOTIF-User kennen und schätzen den Master-Modus. Dessen Funktionalität ist auch im MONTAGE implementiert. Um Masterkeyboard-Funktionen nutzen zu können, müssen diese jedoch in den Utility-Einstellungen global aktiviert sein.

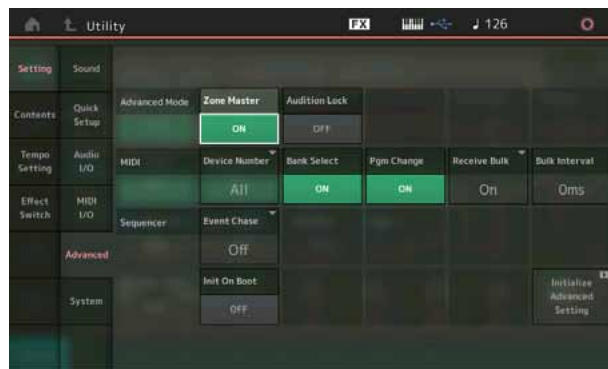
Damit sind erst die Voraussetzungen gegeben, um entsprechende Einstellungen vornehmen zu können. Der Master-Modus der MOTIF-Serie ist auf acht Zonen beschränkt. In MONTAGE können alle 16 Parts (!) mit Master-Einstellungen versehen werden. Das bedeutet, dass Sie jeden Part individuell konfigurieren können.

Live-Keyboarder werden es sehr zu schätzen wissen, dass die Masterkeyboard-Funktionalität nun in jeder Performance zur Verfügung steht. In Verbindung mit Live Sets kann MONTAGE damit die zentrale Master-Position eines Keyboard-Setups übernehmen.

## HAVE A BREAK...

An dieser Stelle gönnen wir Ihnen und uns erst einmal eine Pause bis zur nächsten Ausgabe. Über einen Mangel Neuigkeiten zum "Warmwerden" wird sich hoffentlich niemand beklagen. Sie dürfen gespannt auf die nächste Ausgabe gespannt sein, wenn es um die Themen Motion Control und FM-X geht.

*Hans-Peter Henkel & Peter Krischker*





# MONTAGE BILDER



# CREATE YOUR SOUND. ANY PLACE, ANY TIME

reface YC  
COMBO ORGAN



reface DX  
FM SYNTHESIZER



# reface


reimagined interfaces of classic Yamaha keyboards



reface CS  
ANALOG PHYSICAL MODELING SYNTHESIZER



reface CP  
E-PIANO

 yamahasyths\_official

 yamahasyths

 YamahaSynthsEU

EUROPE.YAMAHA.COM

 **YAMAHA**



YAMAHA REFACE – EXPLORING SOUND:

# REFACE YC

– WORKSHOP-SERIE FÜR YAMAHA REFACE-USER –

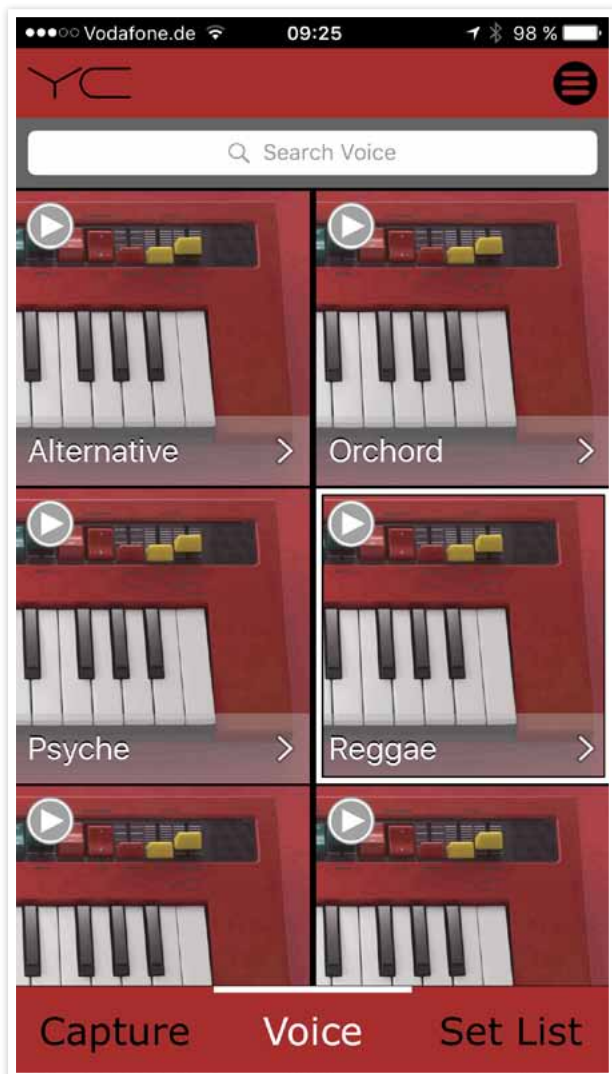
**Yamaha reface YC liefert alle wichtigen Orgelsounds der letzten Jahrzehnte. Wie beim Bruder reface CP finden Sie bei diesem smarten Instrument eigentlich von selbst recht schnell Klangfarben, die in der Live-Situation und auch bei der Studioarbeit überzeugen. Wenn Sie allerdings ein paar speziellere Kniffe und Spielweisen kennen, werden Sie mit reface YC noch mehr Spaß haben. Lesen und staunen Sie, wie einfach das funktioniert.**

Das Kürzel „YC“ steht bei Yamaha schon lange für Combo Orgeln. Mit dem YC-10 startet im Jahr 1969 die erfolgreiche Orgel-Serie, zu dem auch das 1972 erschienene zweimanualige Topmodell YC-45D zählt. Wie die meisten seiner historischen Vorbilder präsentiert sich Yamaha reface YC in plakativer roter Farbe, das Innenleben arbeitet jedoch mit aktueller Digitaltechnik. Mit seiner AWM-Klangerzeugung (Sampling) reproduziert reface YC fünf verschiedene Orgelmodelle, die sich per Drehschalter (WAVE) anwählen lassen: In der Position „H“ bekommen Sie den klassischen, sinusähnlichen Grundsound, der allseits beliebte Hammond-Klang. Bei allen weiteren Stellungen des WAVE-Reglers erhalten Sie verschiedene Transistororgel-Modelle aus den 60er und 70er Jahren, die im Alternative Pop/Rock vor

rund 20 Jahren wieder in Mode gekommen sind. Der Orgelkenner schmunzelt: „F“ steht für „Farfisa“ aus Italien, das „V“ ist eine Anspielung auf den britischen Hersteller „Vox“ und hinter der Position „Y“ verbirgt sich tatsächlich die Yamaha YC-45D Orgel, während bei „A“ ein Modell eines weiteren japanischen Herstellers erklingt.

Ein Grundmodell allein macht aber noch keinen Orgelsound. Neben den neun Zugriegel-Slidern und Percussion-Sektion sind es die Effekte, die reface YC so lebendig klingen lassen. Umreißen wir diese Vintage-Effekte: Die Hauptrolle übernimmt das Leslie-Kabinett. Wegen seiner rotierenden Lautsprecher wird es gern auch „Rotary Speaker“ genannt. Beim reface YC ist der entsprechende Effekt auf der linken Seite als „Rotary Speed“ anzutreffen. Die Einstellung „Off“ (=Bypass) sollten Sie vermeiden. Variieren Sie möglichst häufig zwischen den beiden Geschwindigkeiten SLOW und FAST. Generell ist FAST für Soloparts zu empfehlen, während Sie für ruhige Begleitungen auf SLOW schalten.

Insbesondere für rotzige Rockorgelsounds benötigen Sie Distortion. Das Maß an Verzerrung lässt sich mit dem rechts platzierten Slider feindosiert bestimmen. Gleiches gilt auch für den Reverb für räumliche Effekte. Orgeltypisch ist die Sektion „Vibrato/Chorus“, mit der Sie den Grundsound in Form eines „Zitterns“ anreichern beziehungsweise auffrischen können.



Die App „reface Capture“ bietet mit sechs Presets einen kleinen, aber guten Querschnitt an klanglichen Möglichkeiten

## ZWEI KOMPONENTEN FÜR DEN BASISKLANG: ZUGRIEGEL UND PERCUSSION

Ein einfacher Tipp bevor Sie mit dem reface YC arbeiten: Schalten Sie fürs Sound-Design bitte die internen Lautsprecher ab. Beim Einschalten des Geräts halten Sie hierfür die Taste D1 (das erste D von links) gedrückt. Vertrauen Sie besser Ihren Studiomonitoren oder notfalls einem Kopfhörer, auch wenn die internen Lautsprecher des reface YC einen guten Job machen.

Auf dem Plan stehen nun die insgesamt neun Zugriegel. Bitte denken Sie nicht ans Mischpult-Prinzip, sondern umgekehrt: Wie beim Original wird der Klang lauter, wenn Sie den Riegel in Richtung Tastatur ziehen. Sie können sich gern an eine einfache Faustregel halten: Die Fußlagen 16', 8', 4', 2' und 1' (=geradzahlige Harmonische) sorgen für

klangliche Substanz, während die „ungeraden“ Fußlagen 5 1/3', 2 2/3', 1 3/5' und 1 1/3' (=ungeradzahlige Harmonische) den Klangcharakter prägen. Sie sollten mit der 8'-Lage beginnen und für Helligkeit 4' oder 2' beziehungsweise für stabilere Bässe die 16'-Lage hinzunehmen. Wechseln Sie dabei unbedingt auch die Orgeltypen per WAVE-Regler, um die Klangcharakteristik der einzelnen Modelle (Hammond, Farfisa, Vox, etc.) im Detail akustisch zu erleben.

Die Organ PERCUSSION, bei der originalen Hammond-Orgel nur auf dem oberen Spielmanual möglich, ist ein wichtiges Element für prägnante Orgel-Licks. Auch beim Yamaha reface YC arbeitet das Percussion-Element auf der Fußlage 4' (= TYPE B) oder 2 2/3' (= TYPE A) im so genannten „Single Trigger“-Modus. Dies bedeutet, dass der in Fußlage und Tondauer (LENGTH) individuell einstellbare perkussive Ansatz bei Legatospiel nicht, sondern ausschließlich beim erneuten separaten Anschlagen einer Taste hörbar wird. Je nach Phrasierung können Sie also mit der PERCUSSION bestimmte Töne einer Melodie hervorheben, indem diese Töne ohne Legato angespielt werden. Übrigens: Den Hall des REVERB-Effekts sollten Sie vor allem bei kurzen rhythmischen Phrasen gar nicht oder eher dezent beimischen.



Erster Anhaltspunkt und musikalische Inspiration zur Verwendung eines Presets: Lassen Sie einmal die Phrases von reface Capture spielen

## EINE DYNAMISCHE, ORGEL-TYPISCHE SPIELWEISE IST DIE HALBE MIETE

Bevor Sie den ersten Orgelsound musikalisch anspielen, sollten Sie eins wissen: Leider wird es in der Praxis sehr oft versäumt, die Lautstärke gefühlvoll per Expression-Pedal zu gestalten. Nicht wenige Live-Keyboarder spielen sogar vollkommen pedalfrei, was sich unbedingt ändern sollte: Wie bei Blasinstrumenten oder bei der menschlichen Stimme entfaltet sich durch einfache Lautstärkeschwankungen eine gewisse Natürlichkeit, mit der ausdrucksvolle Parts entstehen, vor allem im Gospel, Jazz oder Soul. Der Anschluss eines Expression-Pedals ist natürlich bei Yamaha reface YC vorgesehen: Auf der Rückseite des Keyboards können Sie die Klinkenbuchse „Foot Controller“ entdecken, an der Sie den optional erhältlichen Fußschweller FC7 (Straßenpreis: ca. 60 EUR) anschließen können. Da Sie reface YC auch über MIDI spielen können, werden Sie das Keyboard wahrscheinlich auch bei Studioprojekten einbeziehen. Bei der Aufbereitung Ihrer MIDI-Aufnahmen in der DAW (Cubase, Logic, etc.) nutzen Sie bequemerweise den MIDI-Controller #11 (Expression) und zeichnen oder bearbeiten Kurven im Editor. Dabei können Sie gern auch zwei separate MIDI-Spuren anlegen – eine für die gespielten Noten, eine weitere separate Spur für die Controller-Daten.

Ein weiterer Punkt: Agieren Sie bitte nicht pianistisch auf der Tastatur, sondern nutzen Sie bewusst die bei erfahrenen Organisten beliebten Spielweisen. Dazu gehören beispielsweise kurze Schlenker und weitflächige Tasten-Glissandi (Gleiten über die Tastatur) ebenso wie Cluster-Akkorde (mehrere benachbarte Tasten sind gleichzeitig gedrückt). Auch das Verändern der Leslie-Geschwindigkeit und einzelner Zugriegel während Sie Akkorde auf der Tastatur gedrückt halten sind Stilmittel, die Ihr Spiel auf dem reface YC letztlich authentischer klingen lassen.



Ein sinnvoller Begleiter fürs Orgelspiel mit dem reface YC: das Expressionpedal Yamaha FC7 zur Steuerung der Lautstärke

## FALLSTUDIEN – WIE SIE VON DEN PRESETS LERNEN

Wie Sie schon wissen, bietet reface YC intern keine Speicherplätze. Nutzen Sie zum Ablegen und Laden von Klangdaten bitte die App „reface Capture“ für iPhone und iPad, die Sie kostenfrei im AppStore herunterladen können. Ihr iOS-Gerät verbinden Sie mit dem USB-Port des reface YC über das mitgelieferte Kabel sowie mit dem „Lightning to USB Camera Adapter“ (Zubehör, ca. 30 EUR) von Apple. Die Bedienung dieser praktischen App erklärt sich von selbst. Nach dem Start der „reface Capture“-App stehen bereits einige Sounds - oder besser "Registrierungen" - zur Auswahl. Es lohnt sich, die insgesamt sechs Presets einmal näher anzuschauen. Zum besseren Verständnis, wie Sie mit diesen Klängen musizieren können, helfen die jeweiligen Audio-Demos.

Das Preset „Reggae“ veranschaulicht sehr schön die perkussive Anschlagsphase, die je nach Spielweise zum Tragen kommt oder nicht. Aktiviert ist PERCUSSION Type B. Der Grundsound besteht nur aus zwei Fußlagen (16' und 1') und wirkt daher angenehm einfach. Ein solcher Sound ist für rhythmische Akkordbegleitung zu empfehlen, natürlich im Reggae-Style, wie das Audio-Demo zeigt. Zunächst demonstrieren wir, wie sich unterschiedliche Spielweise auf die PERCUSSION auswirkt:

[http://www.easysounds.eu/MP3/refaceYC\\_01Reggae.mp3](http://www.easysounds.eu/MP3/refaceYC_01Reggae.mp3)

Einen speziellen erfinderischen Klang finden Sie unter den Namen „Orchord“ - ein Wortspiel aus „Organ“ und Clavichord“. Tatsächlich lässt sich mit reface YC auch ein Cembalo-Klang simulieren. Das Preset nutzt keine Zugriegel, sondern beruht erstaunlicherweise einzig auf PERCUSSION mit Fußlage 2' (Type B). Warum ist das so? Nun, mit der PERCUSSION-Sektion lassen sich per LENGTH-Regler verschiedene Abklingphasen gestalten – so der einfache Grund. Idealerweise spielen Sie das Preset „Orchord“ wie ein Cembalo, wie hier akustisch zu erfahren:

[http://www.easysounds.eu/MP3/refaceYC\\_02Orchord.mp3](http://www.easysounds.eu/MP3/refaceYC_02Orchord.mp3)

Das Preset „Alternative“ zeigt sehr deutlich den typischen Basisklang der originalen Farfisa-Orgel aus Italien. Zum Einsatz kommen nur drei Zugriegel mit den ganzzahligen Fußlagen 16', 8' und 4'. Auf weitere Zugaben wie Rotor, Chorus/Vibrato oder Hall wird komplett verzichtet. Wie der Name andeutet, ist ein solcher Orgelsound im Alternative Pop/Rock beliebt:

[http://www.easysounds.eu/MP3/refaceYC\\_03Alternative.mp3](http://www.easysounds.eu/MP3/refaceYC_03Alternative.mp3)

Ein britischer Transistorsound kommt wiederum beim Preset „Psyche“ zur Geltung. Das wichtigste Merkmal ist bei diesem Sound die starke Verwendung des Vibrato-Effekts, der die Orgel ziemlich aufgebraust klingen lässt:

[http://www.easysounds.eu/MP3/refaceYC\\_04Psyche.mp3](http://www.easysounds.eu/MP3/refaceYC_04Psyche.mp3)

Mit dem DEPTH-Regler können Sie diese Klangeigenschaft entschärfen oder nach Belieben dosieren.

Sie wünschen nun einen klassischen Sound, der im Rock/Pop sehr vielseitig gespielt werden kann: Das Preset „Rocky“ entspricht einer Hammond-Orgel mit quasi vollem Register beziehungsweise einer ausgewogenen Zugriegel-Mischung aus geraden wie ungeraden Fußlagen. Mit der PERCUSSION ist dieser Sound gut für rhythmische Phrasen spielbar, er bietet sich aber ebenso für rockige Quinten und Akkordflächen an. Sie haben einen leicht angezerrten Sound durch Overdrive und können den Rotor-Effekt von FAST auf SLOW bringen, was übrigens per MIDI einfach mit dem Modulationsrad erledigt werden kann:

[http://www.easysounds.eu/MP3/refaceYC\\_05Rocky.mp3](http://www.easysounds.eu/MP3/refaceYC_05Rocky.mp3)

Als Finale kommt das Preset „Retro“, das die Yamaha YC-45D aus den 70er-Jahren würdigt. Achten Sie hier vor allem auf die relativ lange abklingende PERCUSSION-Phase auf 2 2/3' (= TYPE A), die diesen Klang dezent, aber entscheidend prägt:

[http://www.easysounds.eu/MP3/refaceYC\\_06Retro.mp3](http://www.easysounds.eu/MP3/refaceYC_06Retro.mp3)

Bei dieser Gelegenheit sollten Sie mit dem WAVE-Regler nochmal alle weiteren Transistorgel-Modelle des Yamaha reface YC wählen und miteinander vergleichen. Wie sich beim Orgelspiel das Variieren der Rotor-Geschwindigkeit und Swells anhört, verdeutlichen wir mit dem letzten Beispiel. Im ersten Durchgang bleibt der Klang ohne Eingriffe, danach kommen Expression und Rotoreffekt ins Spiel:

[http://www.easysounds.eu/MP3/refaceYC\\_07Swell+Rotor.mp3](http://www.easysounds.eu/MP3/refaceYC_07Swell+Rotor.mp3)

## SCHLUSS

Soweit ein paar Anregungen, wie Sie mit dem Yamaha reface YC besser vertraut werden und noch mehr Orgel-Feeling bekommen können. Hören Sie sich jedenfalls die entsprechenden Klangbeispiele an. Probieren Sie eigene Variationen aus. Das Keyboard wartet noch mit einigen schönen Überraschungen auf, auch im Verbund mit den anderen reface-Modellen. Halten Sie möglichst viele Ihrer spontanen Einstellungen mit der iOS-App fest, damit Sie sie mit anderen Usern tauschen können. Viel Spaß beim "Registrieren"!

*Matthias Sauer*

[www.app-sound.com](http://www.app-sound.com)

## LINKS

Video: <http://www.youtube.com/user/motifnews/videos>

# DTX

## 502SERIES BE READY

**NEW!**  
DTX502  
MODULE



### NEW DTX502 SERIES ELECTRONIC DRUM KITS - A NEW LEVEL OF SILENT ELECTRONIC DRUMMING

Auch Timur Salincakli von „Casper“ ist überzeugt: Das neue YAMAHA DTX 502 bietet optimale Übungsmöglichkeiten, um perfekt für die Bühne vorbereitet zu sein ●●● realistischer Aufbau ●●● Der USB Anschluss des DTX502 Moduls ermöglicht, eigene Samples zu laden ●●● Play-Along Funktion zu eigenen Tracks ●●● Übungssessions mit Metronom/Click ●●● 50 Drumssets inkl. der bekannten Yamaha Serien und genre-spezifischer Kits wie Rock, HipHop oder RnB vorinstalliert ●●●

ERSTELLE DEIN **PERSÖNLICHES WUNSCHSET** MIT OPTIONAL  
ERHÄLTlichen TOM-, SNARE- ODER BECKENPADS

# DTX-NEWS VON DER NAMM 2016

**Die DTX-Modellreihen der 900er und der 700er-Serie werden mit drei neuen Kits upgedatet. Das DTX920k spielt in der obersten Liga, DTX760k und DTX720k setzen in der Klasse darunter neue Maßstäbe. Und mit 700Touch erhält die 700er-Serie eine iOS-App, die das Bearbeiten der Drum-Kits erleichtert.**

## DTX920K

Ein neues Drum-Kit der DTX900-Serie bringt E-Drums auf absolutem Profi-Niveau.

Das neue DTX920k ist rund um das DTX900M Drum Trigger Module aufgebaut und komplett mit DTX-PAD Drum-Pads ausgestattet (XP120S Snare-Pad, XP120T Tom-Pad, 2 x XP100T Tom-Pads). Es ist in jedem Sinn und



Feature vielseitig und professionell. Das neue Kick-Pad KP100 vermittelt mit seiner dynamisch ansprechenden Schlagfläche ein verbessertes Spielgefühl, und bietet



auch Platz genug für Doppel-Fußmaschinen. Trotz seines großen Klangs ist es kompakt, dank des RS700 Racks, das auf Yamahas jahrzehntelanger Erfahrung in der Schlagzeugherstellung basiert.

#### DIE SPECS DES DTX920K:

- HiHat-Pad auf normalem HiHat-Ständer
- RS700 Rack-System
- DTX900M Drum Trigger Module
  - 512 MB Sample-RAM ab Werk
  - 1.326 Voices, 64-fache Polyphonie, 50 Preset Drum Kits, 50 User Drum Kits, bis zu 1.584 External User Kits (von USB-Stick)
  - USB to DEVICE/to HOST, S/P-DIF Ausgang, 6 Individual Outputs, 15 Trigger Inputs, Aux In/Sampling In
  - Integrierter Sequencer
- Inklusive Steinberg Cubase AI
- DTP904 Pad Set
  - XP120SD x 1
  - XP120T x 1
  - XP100T x 2
  - CH755 (Cymbal Holder) x 1
  - HS740A (HiHat-Ständer) x 1
- DTP903 Pad Set
  - PCY135 (3-Zone Cymbal-Pad) x 2
  - PCY155 (3-Zone Cymbal-Pad) x 1
  - RHH135 (2-Zone HiHat-Pad) x 1
  - KP100 (Kick Pad)
  - CH750 (Cymbal Holder) x 2
  - SS662 (Snare-Ständer)

## RUNDUM PROFESSIONELL

Mit dem DTX760k erhält die DTX700-Serie ein außergewöhnliches Spitzenmodell.

Das DTX760k Electronic Drum Kit bietet State-of-the-Art-Drum-Sounds für jedermann. Angetrieben wird das Kit vom DTX700 Module. Es ist mit den gleichen DTX-PAD-Sets ausgestattet, die auch das DTX920k enthält: Einem 12" 3-Zone Snare Pad XP120SD, einem 12" XP120T und zwei 10" XP100T Tom Pads.



Zusammen mit dem HiHat-Pad, das auf einem normalen HiHat-Ständer gespielt wird, drei Cymbal-Pads und dem KP100 Kick Pad ist dieses Kit ein echter Traum.

#### DIE SPECS DES DTX760K:

- HiHat-Pad auf normalem HiHat-Ständer
- RS700 Rack-System
- DTX700 Drum Trigger Module
  - 64 MB Flash-ROM
  - 1.396 Voices, 64-fache Polyphonie, 60 User Drum Kits
  - USB to DEVICE/to HOST, 12 Trigger Inputs, Aux In/Sampling In
  - Integrierter Sequencer
- Inklusive Steinberg Cubase AI
- DTP904 Pad Set
  - XP120SD x 1
  - XP120T x 1
  - XP100T x 2
  - CH755 (Cymbal Holder) x 1
  - HS740A (HiHat-Ständer) x 1
- DTP903 Pad Set
  - PCY135 (3-Zone Cymbal-Pad) x 2
  - PCY155 (3-Zone Cymbal-Pad) x 1
  - RHH135 (2-Zone HiHat-Pad) x 1
  - KP100 (Kick Pad)
  - CH750 (Cymbal Holder) x 2
  - SS662 (Snare-Ständer)



## KOMPAKT UND KOMPLETT

Aber wie schon gesagt bekommt die DTX700-Serie gleich doppelten Zuwachs. Das DTX720k Electronic Drum Kit bietet die gleichen professionellen Drum-Sounds wie das ebenfalls neue DTX760k, da es das gleiche DTX700 Drum Trigger Module verwendet. Allerdings ist es mit dem neusten Modell von Yamahas DTX-PAD ausgestattet: Dem 8,5" 3-Zone Pad XP80 als Snare sowie drei 7,5" XP70 Pads als Toms, alle am komplett neuen RS502 Rack-System montiert. Das Ergebnis ist ein noch kompakteres Kit, das mit großartigem Klang und Spielgefühl aufwarten kann.

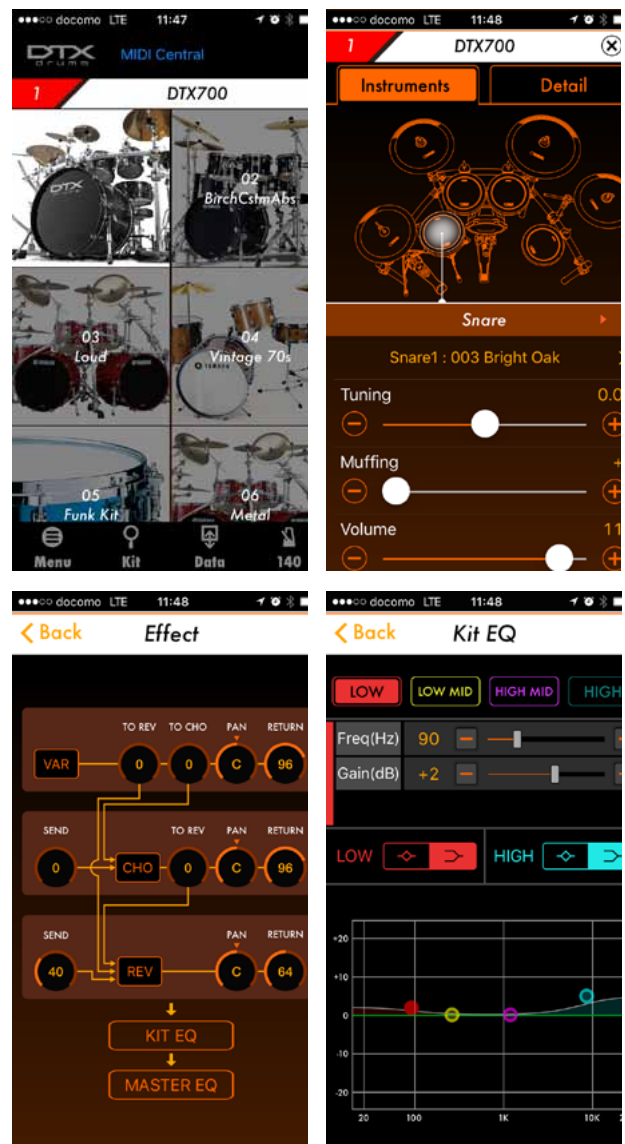
### DIE SPECS DES DTX720K:

- HiHat-Pad auf normalem HiHat-Ständer
- RS502 Rack-System
- DTX700 Drum Trigger Module
  - 64 MB Flash-ROM
  - 1.396 Voices, 64-fache Polyphonie, 60 User Drum Kits
  - USB to DEVICE/to HOST, 12 Trigger Inputs, Aux In/ Sampling In
  - Integrierter Sequencer
- Inklusive Steinberg Cubase AI
- DTP582 Pad Set
  - XP80 x 1
  - XP70 x 3
  - PCY135 (3-Zone Cymbal-Pad) x 2
  - RHH135 (2-Zone Hi-Hat-Pad) x 1
  - KP100 (Kick-Pad)
  - HS650A (HiHat-Ständer) x 1

## DTX700TOUCH



Mit DTX700Touch haben Sie jeden Parameter Ihres DTX700 Drum-Kits per Fingerzeig unter Kontrolle - installieren Sie diese Editor-App auf Ihrem iOS-Gerät und arbeiten Sie mit Ihrem Kit über eine simple USB-Verbindung. Erstellen Sie neue Kits, ändern Sie vorhandene Kits, speichern, laden und verwalten Sie Ihre Inhalte und Samples, alles über das praktische Touch-Display Ihres iPhones oder iPads. Der einfachste Weg, mit Ihrem DTX700 ins Detail zu gehen.





**Auf der letzten Seite des Guides finden Sie im Kasten „Music Production Guide History“ einen Link zu einer ZIP-Datei mit allen bisherigen Ausgaben.**

Zusätzlich bieten wir allen Lesern die Möglichkeit, alle bisherigen Ausgaben einzeln herunterzuladen. Die Guides stehen Ihnen in unserem Archiv somit online überall zur Verfügung.

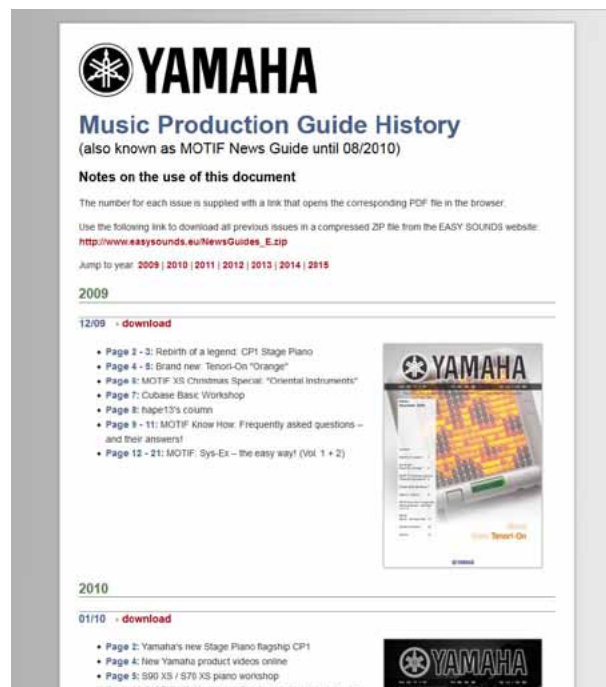
Es genügt ein Klick auf die jeweilige Ausgabe, um diese zum Lesen zu öffnen.

Der Link zu den deutschen Ausgaben:

<http://www.easysounds.eu/mpghistory/index.html>

Der Link zu den englischen Ausgaben:

[http://www.easysounds.eu/mpghistory/history\\_en.htm](http://www.easysounds.eu/mpghistory/history_en.htm)



## YAMAHA-GOODIES FÜR MX49/MX61: LIVE INSTRUMENTS PERFORMANCE KIT

**Für MX49/MX61-User gibt zusätzlichen kostenlosen, aber dennoch hochwertigen Content, der von Yamaha Music Europe in Kooperation mit EASY SOUNDS produziert wurde.**

### LIVE INSTRUMENTS

„Live Instruments“ enthält eine hochwertige Zusammenstellung von Sounds der Kategorien Piano, E-Piano, Clavinet, Organ, Mellotron, Strings, Brass Section, Synth. Es handelt sich also um eine Auswahl von Instrumenten, die Keyboarder in Bands alle Nase lang benötigen.

- 100 Voices
- 32 Performances, unterteilt in:
  - SPLIT Performances (Instruments & ARP)
  - LIVE Performances (Split & Layer)
  - LIVE Performances (Single)
  - LIVE HYBRID Performances

Das kostenlose Soundset „Live Instruments for MX“ kann per E-Mail mit dem Stichwort „Live4MX“ hier bestellt werden:

[live4mx@easysounds.de](mailto:live4mx@easysounds.de)

Unmittelbar nach erfolgter Registrierung erhalten Sie von EASY SOUNDS eine E-Mail mit dem Downloadlink für die Freischaltung des Contents.

### PERFORMANCE KIT

Das "Performance Kit" besteht aus den folgenden Komponenten:

- MX49/MX61 Performance Library
- WAV-Pool mit ca. 200 WAV-Dateien im Umfang von 93 MB (Drum-Loops, Vocalund Vocoder-Phrasen, Soundeffekte, Atmosphären)
- MIDI-Loops & Arpeggios

Schicken Sie Ihre Registrierung für dieses kostenlose Goodie per e-Mail mit dem Stichwort „MX49/MX61 Performance Kit“ an:

[mxgoodies@easysounds.de](mailto:mxgoodies@easysounds.de)

Nach erfolgter Registrierung erhalten Sie von EASY SOUNDS einen Downloadlink mit einer Freischaltung für das Content Package.

# MOX „SOUND & GROOVE KIT“



## Für alle registrierten MOX-User ist das kostenlose MOX „Sound & Groove Kit“ erhältlich.

Darin enthalten ist eine „Electronic & Dance“-Soundlibrary mit 128 Voices - eine Auswahl der besten Synth-Sounds der EASY-SOUNDS-Soundlibraries für die MOTIF-Serie.

Zusätzlich enthält das Package einen WAV-Loop-Pool mit Drums, Synths, Vocals, Atmosphären und Soundeffekten für Cubase AI und andere DAW-Softwares.

Die Registrierung für dieses Goodie erfolgt formlos mit dem Stichwort „MOX“ an diese e-Mail-Adresse:

[moxgoodies@easysounds.de](mailto:moxgoodies@easysounds.de)

## EASY SOUNDS SOUNDSETS FÜR MOX

Die populäre MOTIF-Soundlibrary von EASY SOUNDS ist auch im MOX-Format erhältlich.

Folgende Produkte sind zur Zeit verfügbar:

- Yamaha MOX „Live Instruments“
- Yamaha MOX „Nature of Chill“
- Yamaha MOX „Dance Pro“
- Yamaha MOX „Phat Analog II“
- Yamaha MOX „Xtasy“
- Yamaha MOX „Synth Xtreme“
- Yamaha MOX „Magical Pads“
- Yamaha MOX „Stage & Studio“
- Yamaha MOX „Phat Analog“
- Yamaha MOX „Organ Session“
- Yamaha MOX „Hypnotic Stepz“
- Yamaha MOX „Chill Xperience“
- Yamaha MOX „Mystic Spheres“
- Yamaha MOX „Dance Xpanded“

Link zum EASY SOUNDS Shop:

[www.easysounds.de](http://www.easysounds.de)

# YAMAHA CP1 ARTIST PERFORMANCES

**Für CP1-User ist ein kostenloses Soundset in exzellenter Qualität erhältlich.**

Insgesamt 64 Performances wurden von den namhaften Sounddesignern Johannes Waehnelde und Peter Jung im Auftrag von Yamaha Music Europe programmiert.

Das Soundset kann per e-mail an

[cp1goodies@easysounds.de](mailto:cp1goodies@easysounds.de)

mit dem Stichwort „CP1 Artist“ bestellt werden.

Sie erhalten anschließend von EASY SOUNDS einen Downloadlink mit einer Freischaltung für den Download.



# MOTIF XF FLASH MEMORY CONTENT



**Yamaha bietet in Kooperation mit Third-Party-Softwareanbietern für alle registrierten MOTIF XF User umfangreichen kostenlosen und optionalen Flash Memory Content als Download an.**

Das Flash Memory Content-Package „Inspiration In A Flash“ bietet eine hervorragende Ausgangsbasis für eine bis zu zwei Gigabyte erweiterbare Sample-Library, die im Flash Memory „nicht-flüchtig“ gespeichert ist. Das Package enthält drei komplett neue User Voice Bänke, 353 User Waveforms, 458 MB Samples und zwölf User Drum-Kits. Schwerpunkte die die Soundkategorien Piano, Organ, Brass & Reeds, Pads, Synths, Oriental Instruments und Drumsounds.

Die Voice Bänke können auch einzeln in das SDRAM des MOTIF XF (flüchtiger Sample-Speicher) geladen werden, wenn kein Flash Memory Modul installiert ist.

Die „Symphonic Orchestra Library“ enthält 128 User Voices, 34 User Waveforms und 336 MB Samples (979 Keybanks).

Die von Prof. Dr. Peter Jung (Duisburg-Essen) produzierte Library basiert auf mehrwöchigen Sample-Sessions, die im Laufe der vergangenen fünf Jahre unter Beteiligung

zweier bekannter mitteleuropäischer Symphonieorchester in Konzertsälen durchgeführt wurden.

Die aufgenommenen Klänge sind überaus lebendig und authentisch. Manche haben auch zarte Anmutungen streichertypischer „Störungen“ wie beispielsweise das Geräusch, das beim leichten Schlagen eines Bogens gegen den Instrumentenkörper entsteht. Alle Aufzeichnungen wurden digital nachbearbeitet.

Neben den eigentlichen Orchester-Sounds enthält die Voice-Bank auch Klänge der Kategorien Electric Organ, Pipe Organ, Acoustic Piano und Electric Piano.

Zum Laden der kompletten all-Datei ist ein Flash-Expansion-Memory-Module (512 MB oder 1 GB) erforderlich. Einzelne Voices können auch in den SDRAM-Speicher des MOTIF XF (flüchtiger Sample-Speicher) geladen werden.

Der kostenlose Content für MOTIF XF kann per e-mail mit dem Stichwort „MOTIF XF Inspiration & Symphonic“ hier bestellt werden:

[xfgoodies@easysounds.de](mailto:xfgoodies@easysounds.de)

Nach erfolgter Registrierung erhalten Sie von EASY SOUNDS einen Downloadlink mit einer Freischaltung für den Content.

## SOUNDSET FÜR MOTIF XF UND MOXF VP1 PHYSICAL MODELING

**Für die MOTIF-/MOXF-Reihe bringt Yamaha ein Soundset heraus, das sich mit einem wahrhaft legendären Yamaha-Synthesizer beschäftigt: dem Virtual Acoustic Synthesizer VP1.**

Der VP1 klingt brachial. Sein Klang beeindruckt durch eine sagenhafte Lebendigkeit, gepaart mit erstaunlichen Stereo-Impressionen. Es steht außer Zweifel, dass der 1994 erschienene VP1 auch heute noch mit den aktuellen Workstations klanglich locker mithalten kann. Er war und ist ein wahrhaft beachtliches Ergebnis exquisiter Ingenieurskunst.

### DER VP1 VON INNEN

Der VP1 setzt auf „Physical Modeling“: Anhand eines physikalischen Modells, beispielsweise eines Saiteninstruments, kann man durch Festlegen der Parameterwerte einen konkreten Klang erzielen. Die Erregung, z.B. ein Plektrum oder ein Bogen, bringt virtuell kinetische Energie in das Modell ein, die durch das Modell zum hörbaren Klang wird.

Ein mit der „Physical Modeling“-Synthese erzeugter Klang ist nicht wie beim reinen Sampling eine einfache

Momentaufnahme, die sich nicht mehr ändert. Vielmehr kann der „Physical Modeling“-Klang durch die Variation der Parameterwerte, z.B. mit Hilfe der zahlreichen Spielhilfen des VP1, sehr dynamisch verändert werden.

Der Autor Prof. Dr. Peter Jung hat sehr sorgfältig Klänge des VP1 aufgenommen und daraus das Soundset erstellt. So wartet das VP1-Soundset mit 565 MB an Sample-Daten auf. Alles wurde in Stereo aufgenommen und in 19 Waveforms organisiert, die auf 536 Keybanks zurückgreifen. Aus diesen Waveforms entstanden 48 Voices, die es exklusiv für den MOTIF und MOXF gibt und deren Charakter bislang lediglich im Original zu finden war.

Das Soundset entführt uns in die zauberhafte Welt der „Physical Modeling“-Synthese des VP1.

Das Soundset "VP1 MOTIF" kann per E-Mail mit dem Stichwort „VP1“ hier bestellt werden:

[vp1@easysounds.de](mailto:vp1@easysounds.de)

Unmittelbar nach erfolgter Registrierung erhalten Sie von EASY SOUNDS eine E-Mail mit dem Downloadlink für die Freischaltung des Contents.



# 10TH ANNIVERSARY PACK

MOTIF XF

Ready to use  
on every stage  
and in every studio

Extra bonus inside

64 Voices



**Das Geburtstage in besonderen Fällen durchaus länger als einen Tag gefeiert werden, gilt auch für den zehnten Geburtstag des Yamaha MOTIF. Wojtek Olszak ruft dieses Ereignis mit seinem 10th Anniversary Pack wieder in Erinnerung.**

Das 10th Anniversary Pack von Wojtek Olszak verwendet Samples aus bereits veröffentlichten Promotion Soundsets, und zwar aus:

- Chicks Mark V
- Peter Jungs CS-80
- CF - CP1

Die 64 Voices dieses Packs teilen sich grob in folgende Kategorien auf:

- Acoustic Pianos
- E-Pianos / Clavinets

- CS-80 Leads
- CS-80 Brasses
- Pads
- Strings
- Organs
- Miscellaneous

Das kostenlose Soundset „10th Anniversary Pack for MOTIF XF by Wojtek Olszak“ kann per E-Mail mit dem Stichwort „10th Anniversary Pack“ hier bestellt werden:

[10th\\_anni\\_wo@easysounds.de](mailto:10th_anni_wo@easysounds.de)

Unmittelbar nach erfolgter Registrierung erhalten Sie von EASY SOUNDS eine E-Mail mit dem Downloadlink für die Freischaltung des Contents.



# MOTIF XF / MOXF PERFORMANCE SOUND- SET „HYBRID PERFORMER“

**Goodies enthalten fast ausschließlich User Voices und Samples. Von vielen Usern wurde jedoch der Wunsch geäußert, auch im Bereich der Performances und Live-Mixings mit Content bedient zu werden. Diesem Wunsch will Yamaha Europe entsprechen und stellt spezielle Soundsets bereit: Hybrid Live Performances für MOTIF XF und MOXF.**

Die folgenden Performance-Sets sind Bestandteil dieses Downloads:

## HYBRID PERFORMER - SET 1

*32 Performances*

*Performance-Modus*

*Programmiert von HaPe Henkel und Peter Krischker*

## HYBRID PERFORMER - SET 2

*16 Hybrid Live Performances*

*Song-Mixing-Modus*

*Programmiert von HaPe Henkel*

## HYBRID PERFORMER - SET 3

*32 Hybrid Live Performances*

*Song-Mixing-Modus*

*Diese Performances beziehen sich auf Chart-Titel unter Verwendung der vor einigen Jahren ins Leben gerufenen User Sound Library*

*Programmiert von Jean Moric Behrends*

Wie Sie in der Übersicht sehen, werden im ersten Set „herkömmliche“ Performances geboten.

Die Sets 2 und 3 enthalten dagegen die bei Live-Keyboardern sehr verbreiteten „Hybrid Live Performances“.

Hybrid Live Performances sind Mixings auf höchstem Niveau und mit den weitestgehenden Möglichkeiten. Sie enthalten nicht nur komplexe Layer- und Split-Programmierungen, sondern erlauben es sogar, zwischen Klängen unterbrechungsfrei umzuschalten. Viele ambitionierte und professionelle Keyboarder ziehen diese speziellen Live-Performances den herkömmlichen Performances mit vier Parts vor.

Eine Hybrid Live Performance wird im Song- oder Pattern-Mixing-Modus erstellt. Im Gegensatz zum Performance-Modus stehen hier bis zu 16 Parts zur Verfügung. In einer Hybrid Live Performance können Gruppen mit unterschiedlichen MIDI-Empfangs-Kanälen (Receive Ch.) gebildet werden. Somit können innerhalb eines Mixings sogar mehrere Performances realisiert werden, die durch die TRACK-SELECT-Tasten umschaltbar sind, ohne dass der vorherige Klang abgeschnitten wird.

Für die drei Sets der Hybrid Performer Serie ist ein gemeinsamer Download-Ordner eingerichtet.

Die Sets sind für MOTIF XF und MOXF erhältlich und können per e-mail mit dem Stichwort „Hybrid“ bestellt werden:

[hybridperformer@easysounds.de](mailto:hybridperformer@easysounds.de)

Unmittelbar nach erfolgter Registrierung erhalten Sie von EASY SOUNDS einen Downloadlink mit einer Freischaltung für den Content.

# MOTIF XS: EUROPEAN LOYALTY PROGRAM UND ORIENTAL SOUNDSET

**Für MOTIF XS User gibt es mit dem „European Loyalty Program“ zusätzlichen kostenlosen aber dennoch hochwertigen Content.**

Es wird eine hochwertige Voice- und Samplelibrary geboten, die von Yamaha Europe in Kooperation mit EASY SOUNDS produziert wurde und aus folgenden Inhalten besteht:

- *Das 3-Layer Yamaha S700 Stereo Piano (32 MB, komprimiert)*
- *„Sweet Voices“ sowie Chöre und Scatvoices vom Yamaha Tyros*
- *Best-of-Set der EASY-SOUNDS-Soundlibrary*
- *Ein WAV-Pool mit 200 WAV-Files im Umfang von 93 MB*

Das MOTIF XS Soundset „Oriental Instruments & Percussion“ wurde von türkischen Musikern produziert und enthält folgenden Content:

- *36 Performances*
- *128 Voices*
- *9 User Drum Voices*
- *113 User Waveforms / 84 MB Samples mit Oriental Instruments*
- *6 Turkish Authentic Micro Tunings*

„Oriental Instruments“ ist vornehmlich für traditionelle und moderne türkische Musik konzipiert worden und basiert auf authentischen Samples orientalischer Musikinstrumente. Die orientalischen Instrumente eignen sich jedoch ebenso hervorragend für den Einsatz in Musikstilen wie Pop, World, Chill Out, Ambient usw.

Schicken Sie Ihre Registrierung für das Loyalty-Program und das Oriental Soundset per e-mail mit dem Stichwort „MOTIF XS Goodies“ an:

[xsgoodies@easysounds.de](mailto:xsgoodies@easysounds.de)

Nach erfolgter Registrierung erhält der MOTIF XS User von EASY SOUNDS einen Downloadlink mit einer Freischaltung für den Content.

## S90 XS / S70 XS: SOUNDPACKAGE

**Für S90 XS / S70 XS User gibt es ein kostenloses „Soundpackage“, mit dem ein zusätzlicher, hochwertiger Content bereitgestellt wird.**

Das Soundpackage wurde von EASY SOUNDS im Auftrag von Yamaha Music Central Europe produziert und enthält:

- Soundset „Pop & Dance“ - 128 professionelle Voices aus der EASY SOUNDS Library
- Soundset „Vocoder Dreamz“ mit 40 Vocoder-Voices
- Ein WAV-Pool, der insgesamt 200 WAV-Files im Umfang von 93 MB enthält

Das kostenlose Soundpackage kann per e-mail mit dem Stichwort „S90 XS / S70 XS Soundpackage“ bestellt werden:

[s90xsgoodies@easysounds.de](mailto:s90xsgoodies@easysounds.de)

Sie erhalten anschließend von EASY SOUNDS einen Downloadlink mit einer Freischaltung für das Soundpackage.

## MOTIF-RACK XS: SOUND & INFOPACKAGE

**Für MOTIF-RACK XS User ist das kostenlose „Sound & Infopackage“ erhältlich, das von EASY SOUNDS im Auftrag von Yamaha Music Europe produziert wurde.**

Das Softwarepaket enthält ein Soundset (128 Voices), einen WAV-Pool mit 200 Loops und Audio-Phrasen, einen Demosong und eine ausführliche Dokumentation plus Tipps & Tricks.

Das kostenlose Sound & Infopackage kann per e-mail mit dem Stichwort „MOTIF-RACK XS Sound & Infopackage“ bestellt werden:

[mrsgoodies@easysounds.de](mailto:mrsgoodies@easysounds.de)

Sie erhalten anschließend von EASY SOUNDS einen Downloadlink mit einer Freischaltung für das Sound & Infopackage.

## S90 ES, MOTIF-RACK ES, MO6/MO8: SOUND & INFOPACKAGE

**Für MO6 / MO8, S90 ES und MOTIF-RACK ES User ist ein kostenloses Sound & Infopackage erhältlich, das von EASY SOUNDS im Auftrag von Yamaha Music Europe produziert wurde.**

Das Softwarepaket enthält das Soundset „Pop Xpanded“ mit 192 Live- und Arpeggio-Voices und ausführlicher Dokumentation plus Tipps & Tricks.

Das kostenlose Sound & Infopackage kann per e-mail mit dem Stichwort „Pop Xpanded“ bestellt werden:

[popxpanded@easysounds.de](mailto:popxpanded@easysounds.de)

Sie erhalten anschließend von EASY SOUNDS einen Downloadlink mit einer Freischaltung für das Sound & Infopackage.

## TENORI-ON: EUROPEAN VOICE & SAMPLEBANK

**Die von Yamaha Music Europe und EASY SOUNDS produzierte Soundlibrary „European Voice & Samplebank“ wird allen Tenori-On-Usern kostenlos zur Verfügung gestellt.**

Das Download-Package (48 MB) hat den folgenden Inhalt:

- 18 Tenori-On User Voices (Samplings)
- 4 Tenori-On Demos (AllBlock-Dateien)
- 268 Samples im WAV-Format (19 MB)
- Umfangreiche PDF-Dokumentation

Das kostenlose Sound & Infopackage kann per e-mail mit dem Stichwort „Tenori-On European“ bestellt werden:

[tenorion@easysounds.de](mailto:tenorion@easysounds.de)

Sie erhalten anschließend von EASY SOUNDS einen Downloadlink mit einer Freischaltung für die Soundlibrary.

# KOSTENLOSE DRUM-KITS FÜR DTX900 & DXTREMEIII

## **Yamaha bietet kostenlosen Content für DTX900K, DTX950K und DXTREMEIII.**

Inzwischen stehen insgesamt fünf Content Packages zum Download bereit:

- *Extra Content 1 - Jazz Kit (4 Drum-Kits)*
- *Extra Content 2 - Rock Kit (13 Drum-Kits)*
- *Extra Content 3 - Electronic Kit (15 Drum-Kits)*
- *Extra Content 4 - Vintage Kit (6 Drum-Kits)*
- *Extra Content 5 - Oak Kit (6 Drum-Kits)*

Insgesamt stehen somit 44 Drum-Kits (150 MB Samples) zur Verfügung. Weitere Informationen und die Download-Links finden Sie hier:

<http://de.yamaha.com/de/support/>

Klicken Sie dort auf „Downloads“ und geben Sie anschließend in der Suche die Modellbezeichnung Ihres Gerätes an (z.B. DTX900).

## **OCEAN WAY DRUMS DTXPANSION KIT**

Diese drei Drum-Kits wurden vom Yamaha-Sounddesigner Dave Polich auf der Basis der Sample Library von Ocean Way (Sonic Reality) produziert.

Es handelt sich um Drum-Kits mit sehr komplexer Programmierung und Multiple Velocity Layers. Herunterladbar sind sie hier:

<http://www.dtxperience.com/dtxpansion.php>

# KOSTENLOSE DRUM-KITS FÜR DTX-MULTI 12

**Yamaha stellt 25 hochwertige Drum-Kits (75 MB) für das DTX-MULTI 12 zum kostenlosen Download bereit.**

Es handelt sich um den gleichen Content, der auch für DTX900K, DTX950K und DTXTREMEIII angeboten wird.

Hier ein Überblick der erhältlichen Kits, die in zwei Dateien aufgeteilt sind:

Datei 1 = Acoustic Kits

- *Jazz Maple (5 Variationen)*
- *Oak X Single (5 Variationen)*
- *Vintage (5 Variationen)*
- *Rock Single (5 Variationen)*

Datei 2 = Electronic Kits

- *ClassDance*
- *Classic RX*
- *Drum'n'Bass*
- *HipHop90bpm*
- *House 128bpm*

Weitere Informationen und die Download-Links finden Sie hier:

<http://download.yamaha.com>

Wählen Sie anschließend dort das Land aus und geben Sie DTX-MULTI12 ein.



## DTX-MULTI 12 SOUNDSET: „ORIENTAL PERCUSSION“

**Das Electronic Percussion Pad DTX-MULTI 12 verwendet viele der High-End-Features und Sounds aus der DTX- und MOTIF-Serie und stellt so eine optimale Erweiterung für Live-Drumming, Produktionen oder Proben dar.**

Mit seinen über 1.200 hochklassigen Sounds - darunter neu entwickelten Drum-, Percussion- und Keyboard-Sounds - bereichert das DTX-MULTI 12 jede musikalische Situation. Bis zu 200 User-Sets können zusammengestellt und mit Effekten versehen werden, um für jede denkbare musikalische Stilrichtung die passenden Klänge bereit zu haben. Darüber hinaus können weitere Sounds in den 64MB großen Flash-ROM-Wave-Speicher geladen und den Pads zugewiesen werden.

Für das DTX-MULTI 12 ist jetzt das Soundset „Oriental Percussion“ erhältlich und wird registrierten Usern von EASY SOUNDS im Auftrag von Yamaha Music Europe kostenlos bereitgestellt.

Das Download-Package enthält diesen Content:

- 50 Patterns
- 24 Kits
- 132 User Waves (18 MB Samples)

Das Soundset ist vornehmlich für traditionelle und moderne türkische Musik konzipiert worden. Als fundamentelle Basis dienen dazu die authentischen Samples orientalischer Percussion-Instrumente.

Die orientalischen Instrumente eignen sich jedoch ebenso hervorragend für den Einsatz in anderen Musikstilen wie Pop, World, Chill Out, Ambient usw.

„Oriental Percussion“ wurde vom türkischen Musiker und Produzenten Mert Topel erstellt.

Mert Topel arbeitet seit 1990 als Musiker national und international mit bekannten Pop- und Rock Stars wie Tarkan (1993 - 2008) and vielen anderen zusammen. Mert nahm als Produzent mehrere Alben mit Jazz, Fusion, Rock Bands und SängerInnen wie Kirac, Mor ve Otesi, Gülden Goksen, Grizu etc auf. Daneben hat er seine eigene Jazz Rock Band „Fenomen“, die ihr erstes Album in 2006 veröffentlichte – mit sehr guter Resonanz bei Jazzliebhabern. Ein weiteres Projekt ist eine Zusammenarbeit mit Alper Maral bei der Produktion der electro-akustisch orientierten LP „The Control Voltage Project“, die 2010 erschien.

Die von Mert Topel produzierten DTX-MULTI 12 Patterns sollen den Musiker in erster Linie inspirieren und als Ausgangsbasis für Musikproduktionen dienen.

Das kostenlose Soundset kann per E-Mail mit dem Stichwort „DTX-M12 Oriental“ bestellt werden:

[dtxmulti12@easysounds.de](mailto:dtxmulti12@easysounds.de)

Der User erhält anschließend einen Downloadlink mit einer Freischaltung für das Soundpackage.



# CUBASE AI TUTORIAL-VIDEOS FÜR REGISTRIERTE KUNDEN

Dank der engen Zusammenarbeit zwischen Yamaha und Steinberg liegt den meisten aktuellen Instrumenten und Mischpulten aus Yamahas Music Productions Segment die DAW-Software Cubase AI bei - wer noch keine DAW-Software sein eigen nennt, hat damit nicht nur einen Grund mehr, sich für Yamaha zu entscheiden, sondern obendrein ein Musik-Produktions-Tool, dessen Funktionsumfang alles in den Schatten stellt, was vor gar nicht allzu langer Zeit nur im High-End-Studio-Bereich verfügbar war.

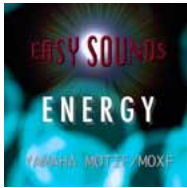
Aber es kommt noch besser: Kunden, die jetzt ein Yamaha Music Production Instrument mit beiliegender Cubase AI Software erwerben, können kostenlos eine von ASK Video produzierte englischsprachige Tutorial-CD anfordern, die in 23 Videos die Grundfunktionen von Cubase AI 4 erklärt.

Die CD ist nur in englisch verfügbar und nur solange der Vorrat reicht. Schnell sein lohnt sich also - CD einfach mit Angabe Ihres Yamaha-Instrumentes und seiner Seriennummer hier anfordern:

[musicproduction@yamaha.de](mailto:musicproduction@yamaha.de)



# OPTIONALE SOUNDSETS FÜR MOTIF / MOXF / MOX / MO UND S SERIE



## "ENERGY"

Sounds für Electronic, Modern Pop, Dance, Dubstep, Electro House und verwandte Musik Stile. Mit Energy sind wichtige Elemente der aktuellen elektronischen Musik nun endlich auch für den MOTIF verfügbar. Rasante Arpeggios, Wobbling-Synths, Elektro-Bässe und Drum-Beats in variablen Tempi bilden wesentliche Merkmale.



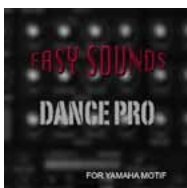
## "NATURE OF CHILL"

Exquisite Voices und Performances für Chill Out, Lounge, Ambient, Electronic und verwandte Stilistiken der Popmusik. Neben breiten, effektvollen und atmosphärischen Synthesizersounds werden auch Remakes traditioneller Instrumentalklänge aus den Sparten Piano, E-Piano und Guitar geboten.



## „LIVE INSTRUMENTS“

Voice- und Sample-Library mit hochwertigen Sounds der Kategorien Piano, E-Piano, Clavinet, Organ, Mellotron, Strings, Brass Section, Synth. Populäre Auswahl von Instrumenten, die Keyboarder in Bands benötigen. Zusätzlich enthält die Soundlibrary Drum-Sounds und Arpeggio-Performances, die neben vielfältigen Möglichkeiten zur Improvisation mit Begleitung und Ideenmaterial für Produktionen bieten.



## „DANCE PRO“

Top-aktuelle, druckvolle und durchsetzungsfähige Dance-Voices, programmiert von internationalen Top-Sounddesignern. Ein besonderes Feature sind die Audio/MIDI-Arrangements, in denen Synth-Voices und Drumloops kombiniert werden. Diese Arrangements können als Ausgangsbasis für eigene Dance-Tracks verwendet werden.



## „EVOLVING SOUNDSCAPES“

Inspirierende Zusammenstellung von atmosphärischen und effektvollen Voices und Performances auf der Basis einer neu erstellten Sample-Library. High-quality FX-, Synth- und Drum-Samples, Pads und Musical Effects mit eindrucksvoller Atmosphäre und bewegungsreichen Klanggebilden, sphärische und spektakuläre Soundeffekte für Cinematic- and Ambient-Produktionen.



## „PHAT ANALOG II“

Zeitlose Voice- und Sample-Library mit einer Emulation populärer Sounds der Oberheim-Synthesizer (OBX, OB8, Matrix12...) und des Jupiter-8. Die ultimative Analog-Extension für den MOTIF! Im Vordergrund stehen polyphone Synthsounds wie Synthbrass, Synthstrings, Pads und Synthcomps. Jedoch auch Leadsynths, Sequencer- und Arpeggiosounds und FX-Sounds gehören zur Soundlibrary.



## „XTASYN“

Top-aktuelles Synth- und Drumsounds für Dance, Trance, Pop und Electronic. Phat Leads & Synthcomps, Pads, FX... Spezielle Attack-Waveforms für punchige Sounds.



## „FM XPANDED – VOL. 1: ELECTRIC PIANO & CLAVINET“

Sample-basierte FM-Sounds mit sehr hoher Klangdynamik und Authentizität, die sich stark an DX7-Sounds orientieren, aber auch neue, innovative Kreationen bieten.



### „PHAT ANALOG“

Synthleads, Pads & More! Zeitlose Voice- und Sample Library mit einer Minimoog-Emulation (Leadsynths) und JP-8 Sounds. Die ultimative Analog-Extension!



### „CHILL XPERIENCE“

Sounds für Chill Out, Lounge, Ambient, New Age, Electronic und verwandte Stilstiken der Popmusik. Bietet ein hohes Maß an musikalischer Inspiration.



### „DRUM PERFORMER“

Inspirierende Zusammenstellung von atmosphärischen und effektvollen Voices und Performances auf der Basis einer neu erstellten Sample-Library. High-quality FX-, Synth- und Drum-Samples, Pads und Musical Effects mit eindrucksvoller Atmosphäre und bewegungsreichen Klanggebilden, sphärische und spektakuläre Soundeffekte für Cinematic- and Ambient-Produktionen.



### „STAGE & STUDIO“

Das ultimative Top 40 und Live-Set! Enthält die wichtigsten Standard-Instrumente und Synthsounds für Live-Musiker. Hervorragende Spielbarkeit und Durchsetzungskraft.



### „ORGAN SESSION“

Eindrucksvolle Emulation der legendären Hammond B3. Wunderbar schmatzende Orgel-Sounds mit Key-Klick und regelbarer Percussion. Für Rock, Pop und Jazz.

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die oben aufgeführten Soundsets sind für folgende Geräte erhältlich:

- MOTIF XF, MOXF, MOTIF XS, MOTIF-RACK XS, S90 XS / S70 XS, MOX, MOTIF ES, MOTIF-RACK ES, S90 ES, MO6, MO8

- Einige Soundsets sind nicht in allen Formaten lieferbar.

Die neueren Soundsets werden vorrangig für MOTIF XF, MOXF und MOTIF XS angeboten.

Die Soundsets enthalten in der Regel 128 Voices. Dazu kommt je nach Gerät zusätzlicher Content wie Performances, Samples, User Arpeggios und WAV-Loops.

Bitte informieren Sie sich auf [www.easysounds.de](http://www.easysounds.de) über die weiteren Details.

Preis je Soundset = 35,- EUR

Die Soundsets sind erhältlich bei:

**EASY SOUNDS – Peter Krischker**

vertrieb@easysounds.de

<http://www.easysounds.de>

# IMPRESSUM & WEITERFÜHRENDE LINKS

## WICHTIGE WEBSITES FÜR MOTIF-USER

Offizielle, internationale Yamaha Website für  
Synthesizer mit umfangreichem Downloadbereich

[www.yamahasyth.com](http://www.yamahasyth.com)

Offizielle Homepage von Yamaha Music Europe GmbH

[www.yamaha-europe.com](http://www.yamaha-europe.com)

Amerikanische MOTIF Support-Website mit Forum +  
KEYFAX Webshop + „XSpand Your World“ Downloads

[www.motifator.com](http://www.motifator.com)

EASY SOUNDS Website + Webshop  
Sounds und USB-Sticks für Yamaha-Synths

[www.easysounds.de](http://www.easysounds.de)

John Melas MOTIF Site  
Editoren für die MOTIF-Serie

[www.jmelas.gr/motif](http://www.jmelas.gr/motif)

Cool Webinars

Support für Yamaha Synthesizer und mehr

[www.cool-webinars.com](http://www.cool-webinars.com)

## MUSIC PRODUCTION GUIDE HISTORY

Sie können eine kombinierte Datei mit allen bisherigen  
Ausgaben mit dem folgenden Direktlink von der EASY  
SOUNDS Website herunterladen:

[www.easysounds.eu/NewsGuides.zip](http://www.easysounds.eu/NewsGuides.zip)

Die Größe der ZIP-Datei beträgt ca. 60 MB.

Eine Gesamtübersicht mit den Themen aller bisherigen  
Ausgaben finden Sie hier:

[www.easysounds.eu/mpghistory](http://www.easysounds.eu/mpghistory)

Außerdem gibt es hier einen kostenlosen MOTIF XS  
Quick Guide, der sich aus den bisherigen Einzel-  
Beiträgen zum MOTIF XS im MOTIF News Guide  
zusammensetzt:

[www.easysounds.eu/MotifXSGuide.zip](http://www.easysounds.eu/MotifXSGuide.zip)

## YAMAHA MUSIC PRODUCTION GUIDE

Der offizielle News Guide zur Yamaha Music Production Produktlinie und Computer Music Instruments

Herausgegeben von

EASY SOUNDS

Peter Krischker

Am Langberg 97 A

D-21033 Hamburg

Telefon: 0 40 - 738 62 23

In Kooperation mit

Yamaha Music Europe GmbH

Siemensstraße 43

D-25462 Rellingen

Telefon: 0 41 01 - 30 30

e-mail: [motifnews@easysounds.de](mailto:motifnews@easysounds.de)

Der kostenlose Music Production Guide enthält News, Tipps & Tricks, Softwareangebote und Interviews rund um die Yamaha Synthesizer der MOTIF-Serie, MOX/MOXF-Serie, MX-Serie, reface, S-Serie, MO-Serie, MM-Serie, Tenori-On und Beiträge zu Recording, Software und Computer Music Instruments.

Sie können den kostenlosen Music Production Guide mit einer formlosen e-Mail abonnieren oder abbestellen:

[motifnews@easysounds.de](mailto:motifnews@easysounds.de)

# CLARITY IN SOUND AND DESIGN



**HS STUDIO MONITORE  
JETZT AUCH IN WEISS!**



••• Stylishes weißes Finish trifft auf präzise lineare Wiedergabe ••• Gleiche Features wie die legendären schwarzen Originale ••• 2-Wege Bi-Amp Studiomonitore ••• HS5 (LF 45W + HF 25W), HS7 (LF 60W + HF 35W) und HS8 (LF 75W + HF 45W) ••• Perfekt auch in Kombination mit HS8S Subwoofer (150W) •••

